

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

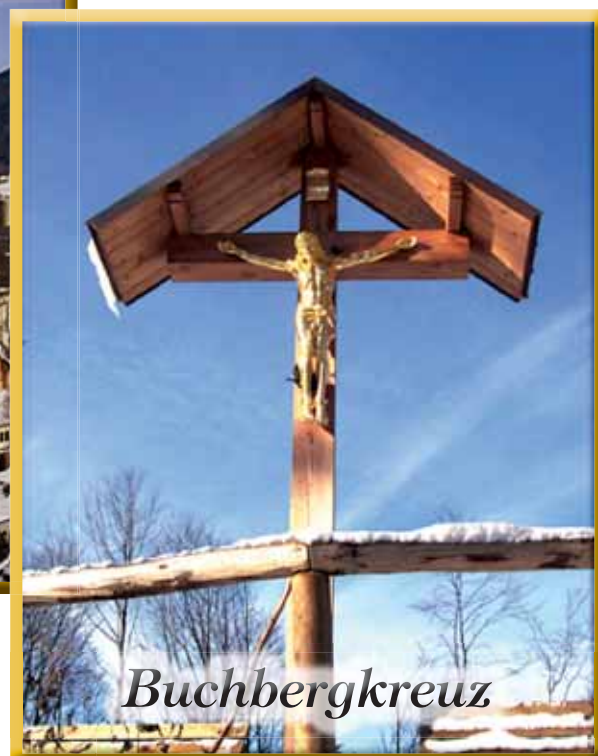
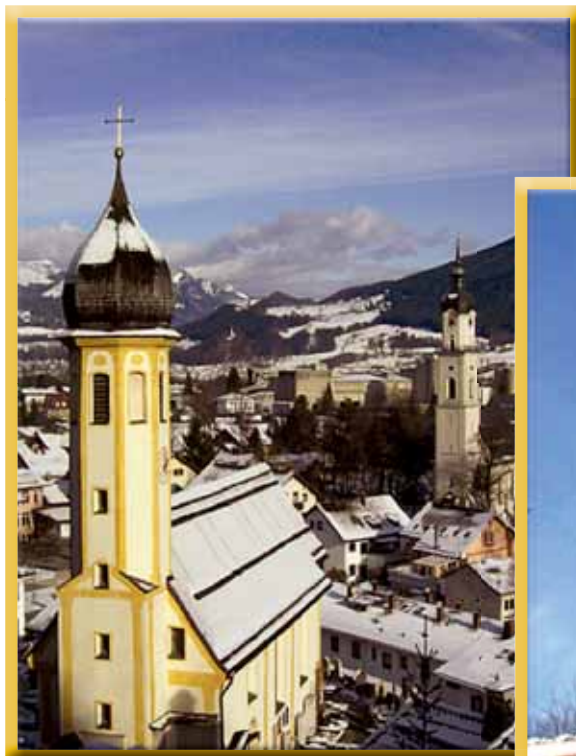
Nummer 147

Dezember 2008

Jahrgang 2008

## *Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2009*

*wünschen der 1. Bürgermeister,  
die Mitglieder des Gemeinderates  
und die Gemeindebediensteten*



*Buchbergkreuz*

### Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

#### 80 JAHRE

21.12. Herr Heinrich Eberl, Rosenheimer Str. 138  
23.12. Frau Elisabeth Bechtler, Mühlenstr. 22  
27.12. Herr Franz-Josef Schlüter, Bippenwaldstr. 30  
01.01. Herr Hermann Stanzel, Bippenwaldstr. 36b  
09.01. Frau Paula Höner, Kohlenbrennerweg 5  
15.01. Herr Walter Schütz, Oberer Buchbergweg 21  
19.01. Herr Fridolin Zaigler, Danziger Str. 12  
17.02. Herr Kurt-Joachim Ganz, Kufsteiner Str. 24

#### 85 JAHRE

12.01. Frau Elisabeth Winkler, Thierseestr. 64  
24.01. Frau Irmgard Cordes, Oberer Buchbergweg 21

#### 90 JAHRE

26.01. Herr George Stalev, Buchrainweg 11  
31.01. Herr Horst Erdmann, Rosenheimer Str. 138

#### 91 JAHRE

01.01. Frau Charlotte Grande, Rosenheimer Str. 138  
12.01. Frau Ernestine Hippmann, Rosenheimer Str. 138

#### 92 JAHRE

06.01. Frau Maria Eidenschink, Rosenheimer Str. 138  
13.01. Frau Anna Maria Lecher, Rosenheimer Str. 138

#### 93 JAHRE

24.12. Herr Martin Kurz, Thierbergstr. 10

#### 95 JAHRE

03.01. Herr Hans Schwarzmaier, Kaiserblickstr. 1  
08.02. Frau Margaretha Bär, Theaterweg 10

#### 96 JAHRE

24.01. Frau Anna Achtstein, Trainsjochstr. 6

#### 99 JAHRE

01.02. Frau Sigrid Hagen, Schöffauer Str. 26

Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder Telefon 976523 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## Weihnachtsgrüße und Neujahrsglückwünsche des 1. Bürgermeisters



Das Jahr 2008 neigt sich seinem Ende zu. Viele Aufgaben wurden heuer wieder durch den Einsatz unserer Gemeindebediensteten und des Gemeinderates für unsere Bürgerinnen und Bürger zum Positiven geleistet.

Seit meinem Amtsantritt am 1. Mai gilt es für mich, die vielen Aufgaben, die das Wohlergehen der Gemeinde betreffen, im Sinne des Gemeinderates umzusetzen. Mein Einsatz wird getragen von der Überzeugung, zum Vorteil unserer Gemeinde zu handeln.

Mit viel Idealismus fühle ich mich bestärkt und sehe den bevorstehenden Aufgaben für das Jahr 2009 mit großem Optimismus entgegen.

Ich danke allen, die an der Gestaltung unserer liebenswerten Heimat kreativ und kooperativ mitwirken. Mein Dank und meine Anerkennung gelten besonders den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die mit ihrem gemeinnützigen Handeln Vorbilder sind - die Aufbruchstimmung vermitteln. Besonders den Gemeinderäten, den Feuerwehrfrau-

en und Feuerwehrmännern der beiden Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach sowie ihren Kommandanten, den in vielen Vereinen Engagierten, den in sozialen und kirchlichen Einrichtungen Tätigen sowie allen, die Hilfsbereitschaft und Gemeinsinn zeigen, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Ebenso danke ich allen, die sich mit Tatkraft und Idealismus für unsere schöne Gemeinde einsetzen und bitte darum, diese Mitarbeit auch im nächsten Jahr fortzusetzen.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste unserer Gemeinde, wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, besonders Gesundheit im neuen Jahr.

Meine guten Wünsche gelten auch den ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern, die mit uns in Freundschaft verbunden sind, meine Grüße und Glückwünsche übersende ich ebenso unseren Nachbarn sowie Freunden in Damville, unserer französischen Partnergemeinde.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen persönliches Wohlergehen.

Ihr  
Erwin Rinner  
1. Bürgermeister





# Weihnachten

„Weihnachten – was waren das früher noch Zeiten, ohne Eile und Stress das Fest vorbereiten.“

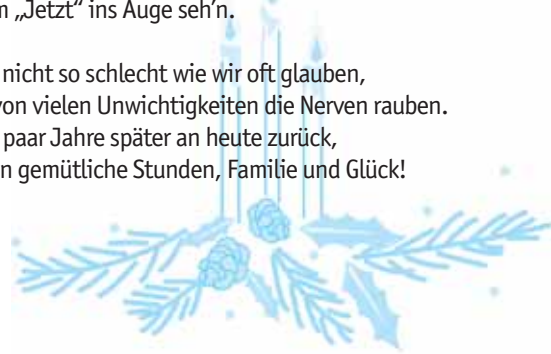
Jeder von uns hat es schon so oder ähnlich gesagt, aber stimmt das eigentlich, haben wir uns gefragt?

In der Arbeit herrscht Hektik zum Jahresende, wann besorgt man Geschenke? Überall herrscht Gedränge! Kinder werden geblendet von vollen Spielzeugregalen, nicht zu erfüllende Wünsche bereiten Eltern oft Qualen.

Dagegen hatten unsere Vorfahren ganz andere Sorgen: Genügend Holz? Warme Kleidung? Was zum Essen besorgen? In Kriegszeiten Angst, Elend und Flucht, wie ist das, wenn man eine neue Heimat sucht?

Bestimmt gab es auch Schönes, ein Für und Wider, aber Vieles von damals wäre uns heute zu bieder. Das Beste aus jeder Zeit zu nehmen wäre bequem, aber man sollte dem „Jetzt“ ins Auge seh'n.

Die heutige Zeit ist nicht so schlecht wie wir oft glauben, wir lassen uns nur von vielen Unwichtigkeiten die Nerven rauben. Und denkt man ein paar Jahre später an heute zurück, erinnert man sich an gemütliche Stunden, Familie und Glück! (J.H. 1998)



## Zum 100. Geburtstag gratuliert

Im November feierte der rüstige Jubilar Friedrich Tannert seinen 100. Geburtstag. Aufgrund des besonderen Geburtstages gratulierten der stellvertretende Landrat Erich Ellmerer und 1. Bürgermeister Erwin Rinner dem Jubilar. Der stellvertretende Landrat Erich Ellmerer überbrachte mit einem Ehrengeschenk die Glückwünsche des Landkreises Rosenheim.

Mit einem Geburtstagsgeschenk und einem Ehrengeschenk des Bayerischen Ministerpräsidenten, überbrachte Bürgermeister Erwin Rinner die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte dem Jubilar noch viele schöne Jahre im Altenheim St. Peter.



## Dank für 30 Jahre Kommunalpolitik

Der ehemalige Bürgermeister von Kiefersfelden, Erich Ellmerer, ist mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet worden. Die Ehrung im Auftrag des Bayerischen Innenministers nahm Landrat Josef Neiderhell zu Beginn der gemeinsamen Sitzung von Kreis-ausschuss und des Ausschusses für Kultur, Sport, Fremdenverkehr und Schulangelegenheiten vor.

Neiderhell würdigte besonders die zupackende Art Ellmerers. In seine Amtszeit fiel unter anderem die Schließung mehrerer großer Betriebe. Die Entwicklung der freigewordenen Flächen und die Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen war daher eine der dringendsten Aufgaben Ellmerers. Er habe nicht lamentiert, sondern gesagt, es müsse halt gemacht werden, lobte der Landrat. Als Mitglied des Kreistages sei ihm der Spagat zwischen Gemeinde- und Kreisinteressen gelungen, so Neiderhell. Erwin Rinner, Ellmerers Nachfolger im Amt des Bürgermeisters, bedankte sich für die geleistete Arbeit und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Erich Ellmerer gehörte dem Gemeinderat in Kiefersfelden 30 Jahre an. 1990 wurde er dritter Bürgermeister und eine Legislaturperiode später, 1996, übernahm er den Chefsessel im Rathaus. In den Rosenheimer Kreistag wurde Ellmerer, 1990 gewählt. In diesem Jahr übernahm er mit großer Freude das Amt eines der stellvertretenden Landräte. Zudem war er lange Jahre erster Vorsitzender des Wintersportvereins in der Intalgemeinde.

Die Kommunale Verdienstmedaille wird seit 1966 vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Sie hat einen Durchmesser von fünf Zentimeter und trägt auf der Vorderseite das große bayerische Staatswappen.

Der Geehrte erhielt zudem eine Anstecknadel und eine Urkunde.

Im Auftrag des Bayerischen Innenministeriums bedankte sich Landrat Josef Neiderhell bei Erich Ellmerer für seine Verdienste in der Kommunalpolitik.



# Gemeinderat senkt Abwasserbeitrag Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 19.11.

In Zeiten, in denen Vieles teurer wurde, lässt die jüngste Entscheidung des Gemeinderats mit Bürgermeister Erwin Rinner auffhorchen. Einstimmig beschlossen wurde nämlich, ab 1. Januar nächsten Jahres, den Beitragssatz für die Anschlussmöglichkeit an das gemeindliche Kanalnetz von bisher 9,20 Euro auf 7,71 Euro je Quadratmeter Gebäude-Geschossfläche zu senken. Die Reduzierung des Beitragssatzes basiert auf einer Beitragsneukalkulation des damit von der Gemeinde beauftragten Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands.

Weiter wurde entschieden, die Abwasser-Einleitungsgebühr in das gemeindliche Kanalnetz bis auf weiteres unverändert bei 1,20 Euro je Kubikmeter Abwasser zu belassen. Mit diesem bürgerfreundlichen Betrag liegt die Gemeinde Kiefersfelden erheblich unter dem Gebührensatz anderer Gemeinden. Neu erlassen wurde vom Gemeinderat in diesem Zusammenhang die Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage sowie die dazugehörige Beitrags- und Gebührensatzung.

Im weiteren Sitzungsverlauf wurde der Planentwurf für die Bebauungsplanänderung zwischen Rathaus und Kurpark in der Ortsmitte mit

öffentlichem Platz gebilligt. Eine dort früher geplante Bürgerhalle wird nicht mehr gebaut. Aufgegeben wurde auch die bis vor kurzem noch vorgesehene Bebauung des Hangs zwischen Lindenweg und Kurpark mit einem Cafe. Der neue Bebauungsplan sichert die zusammenhängende großflächige Grünzone zwischen Rathaus, Kurpark und Pfarrkirche für die Zukunft. Dabei berücksichtigt wurde auch eine künftige Wegverbindung über den Kieferbach zum Rathausplatz und weiter durch den Kurpark bis ins Dorf.

Mit 14 gegen 4 Stimmen verabschiedet wurde der Nachtragshaushalt 2008 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 5,6 Millionen Euro im Vermögenshaushalt. Wichtige Investitionen in die weitere Aufwärtsentwicklung der Gemeinde erforderten eine Erhöhung der Kreditaufnahme um 892 000 Euro. Früher aufgenommene Darlehen werden heuer mit 452 000 Euro getilgt. Der Stand der gemeindlichen Rücklage wird zum Jahresende voraussichtlich rund 150 000 Euro betragen.

## Dank an Christbaum-Spender

Die Gemeinde Kiefersfelden bedankt sich bei Frau Demmel, Herrn Franz Regauer, Herrn Martin Tiefenthaler, Herrn Franz Holzmüller, Herrn Johann Stelzer sowie bei der Familie Carl für die Spende von Christbäumen, die im gesamten Gemeindegebiet an verschiedenen Standorten aufgestellt wurden. Ein besonderer Blickfang ist heuer der Christbaum vor dem Rathaus. Die ca. 15 Meter hohe Tanne wurde von der Familie Jan Mamorski gestiftet.



## Gemeinderatssitzungen im Dezember, Januar und Februar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 17. Dezember 2008, 21. Januar und 18. Februar 2009, jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzung im Januar und Februar

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 13. Januar 2009 und 03. Februar 2009, jeweils um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der

Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Auf einen Blick!

### Die Sitzungstermine des Gemeinderates 2009

Der Gemeinderat Kiefersfelden tagt im Jahr 2009 an den nachfolgend genannten Terminen jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Mittwoch, 21.01.2009

Mittwoch, 18.02.2009

Mittwoch, 18.03.2009

Mittwoch, 15.04.2009

Mittwoch, 20.05.2009

Mittwoch, 17.06.2009

Mittwoch, 15.07.2009

Mittwoch, 16.09.2009

Mittwoch, 21.10.2009

Mittwoch, 18.11.2009

Mittwoch, 16.12.2009



# Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

## Wertstoffhof- Öffnungszeiten (Winterhalbjahr)

Montag 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag 13.00 – 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

## Gemeindekasse wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen

Hiermit geben wir bekannt, dass die Gemeindekasse vom 05.01. – 09.01.2009 wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen ist.

## Alle Jahre wieder - der Winter ist da!

### Räum- und Streupflicht beachten – wer haftet?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 Meter breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr.

Sorgen Sie auch vor und beauftragen Sie jemand mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

### Wer muss räumen und streuen?

Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke; denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindefestsetzung auf die Anlieger zu übertragen.

### Mit welchen Konsequenzen müssen bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden?

Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadenfälle, die durch eine **Haftpflichtversicherung** versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

### Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen?

Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt

werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formalmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, d.h. er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

### Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit?

Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

### In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschneefeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre sowie für Treppen und Durchgänge.

### Welche Art von Streumitteln darf verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Aschen-Gemische verzichtet werden. In manchen Gemeinden ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

### Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden?

Grundsätzlich gilt: Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.



Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Steuer- versuche verzichtet werden, wenn dieser wirkungslos bleiben würde. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht, danach wieder streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht ist meist in den Gemeindegese- zungen geregelt. Enthält die Gemeindegesezung keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptberufsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

### Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.

## Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrund- stücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw.,

nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!

## Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Straßenmeisterei weist darauf hin, dass sich im an Straßen und Wegen, besonders Kreuzungen, aufgehäuften Schnee keine

Kinder aufhalten dürfen. Es besteht die Gefahr der Verletzung durch durchfahrende Schneeräumfahrzeuge.

## Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst!

Die Straßenmeisterei bittet auch in diesem Winter die Auto- fahrer, im Interesse eines zügigen unbehinderten Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen zu parken. Parken Sie

ihr Fahrzeug auf Privatgrund. Sie helfen somit, dass die Schnee- räumung und Streuung schneller und besser durchgeführt werden kann.

## Hausnummer oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkende Hilfsorganisatio- nen beklagen immer wieder, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb wieder öffentlich auf die Not-

wendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Ori- entierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder liegt im eigenen Interesse.

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

**Claudia Huber**

Spitzsteinstrasse 32

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0049/8033/8424

Fax: 0049/8033/304 973

c-hub@gmx.de

Sudelfeldstraße 2 · Brannenburg · Tel. 0 80 34 / 90 37-0 · [www.prechtl.de](http://www.prechtl.de)

Neu ab 2009:  
Ortseingang an der  
Nußdorfer Straße

**Frischemarkt  
PRECHTL**  
Brannenburg-Degerndorf

Wir haben in unseren Märkten viele Artikel  
aus unserer Region für Sie besonders gekennzeichnet.

**Ihr Marktplatz der Frische!**



# Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener Kiefersfelden

## Wer sind wir?

Am 13. Juni 1994 wurde der Bayerische Verband Schlaganfallbetroffener und Schädel-Hirnverletzter (BVSS e. V.) gegründet.

Der Schlaganfall ist die zweithäufigste Erkrankung in Deutschland. 75% werden krankheitsbedingt von Ängsten, die das alltägliche Leben betreffen, geplagt und ziehen sich in ihr häusliches Umfeld zurück.

## Was machen wir?

Um die Ziele unserer Selbsthilfegruppe (SHG) zu erreichen, bieten wir viele Hilfestellungen an:

Kontaktpflege; Erfahrungsaustausch; Miteinander reden bei regelmäßigen Treffen und Ausflügen; Hilfe zur Selbsthilfe; Hilfe bei der Suche nach Ärzten und Therapeuten; telefonische Beratung bei Alltagsproblemen.

## Kontaktadresse:

Claudia Huber  
Spitzsteinstrasse 32  
83088 Kiefersfelden  
Tel.: 0049/8033/8424  
c-hub@gmx.de

## Was wollen wir?

Wir wollen den Betroffenen und ihren pflegenden Angehörigen, u. a. durch gemeinsame Gespräche, Mut machen, wieder an die Öffentlichkeit zu gehen. Sie sollen nicht im Glauben leben, von der Gesellschaft vergessen oder ausgeschlossen zu sein. Bei Schwierigkeiten mit Krankenkassen und Versorgungsämtern wollen wir helfen bzw. klärend vermitteln. Deren Angestellte eben sowie Ärzte haben Probleme, sich in die Psyche eines Betroffenen hineinzuversetzen. Deshalb war es höchste Zeit, dass sich die Betroffenen in der Öffentlichkeit zeigen und auf ihre Probleme aufmerksam machen. Wir wollen nicht klagen oder jammern. Wir kennen unsere Krankheit am besten und müssen uns daher selbst ermuntern, wieder in ein aktives Leben zurückzufinden. Das geht nicht ohne Hilfe, zu der wir die kommunalen Ebenen, staatlichen Behörden, Krankenkassen und die Gesellschaft ermuntern möchten.

## Wann treffen wir uns?

Jeden ersten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr laut Jahresplan oder Info bei:  
Claudia Huber 0049/8033/8424 oder  
Marianne Rolf 0049/8033/8190.

## SHG Kiefersfelden Jahresplanung 2009

Datum	was machen wir ?	Uhrzeit
12.01.2009	Bingo mit Marianne- Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
09.02.2009	Faschingsessen Gasthof Niederauer, Mühlbach	ab 12.00 Uhr
09.03.2009	Vortrag Dr. Ursula Krauth - Neurologin Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
06.04.2009	gemütliches Kaffeekränzchen im Cafe Zacherl , Ebbs	ab 14.30 Uhr
11.05.2009	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Mediatives Training mit Claudia, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben	ab 14.30 Uhr
08.06.2009	Grillen bei Martha und Friedl dahoam in Kiefersfelden - lecker schmecker	ab 12.00 Uhr
13.07.2009	Jahresausflug Sea World München , nähere Einzelheiten wie Treffpunkt, Uhrzeit, Fahrzeug, werden noch besprochen	ab 10.00 Uhr
Aug-09	Ritterspiele Kiefersfelden, Besuch der Nachmittagsvorstellung, anschließend gemütliches Beisammensein Hotel zur Post	ab 13.00 Uhr
07.09.2009	a Maß Bier und a Hendl auf'm Herbstfest Rosenheim	ab 12.00 Uhr
12.10.2009	Spielenachmittag im Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
09.11.2009	Programmplanung 2010, Kaffeeklatsch und Ratsch'n, Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
14.12.2009	traditionelles Weihnachtsessen beim Kurzenwirt in Kiefersfelden	ab 12.00 Uhr



# Bayerische Verfassungsmedaille in Silber

Die Behindertenbeauftragte des Landkreises Rosenheim, Anita Knochner, wird mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet.

Die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm, teilt dies der 39-Jährigen in einem Brief mit. Knochner war zudem Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung. Nach vierjähriger Amtszeit hatte sie dieses Ehrenamt zum 31. Oktober 2008 niedergelegt.

Landrat Josef Neiderhell gratulierte Knochner herzlich, er freue sich sehr, die Bayerische Staatsregierung habe eine gute Wahl getroffen. Er hoffe und er wünsche sich, dass Anita Knochner diese

hohe Auszeichnung nicht nur als Dank, sondern auch als Ansporn für ihre engagierte Arbeit sehe.

Die Bayerische Verfassungsmedaille, die am 1. Dezember 1961 vom damaligen Landtagspräsidenten Rudolf Hanauer gestiftet wurde, gehört zu den Auszeichnungen, die in Bayern am seltensten verliehen werden. Die Verfassungsmedaille in Silber wird an Persönlichkeiten vergeben, die sich besonders um die Verfassung des Freistaates Bayern verdient gemacht haben.

Die Medaille mit Verleihungsurkunde wurde Knochner am 1. Dezember im Bayerischen Landtag ausgehändigt.

## Der Landkreis Rosenheim in Zahlen

### GEOGRAPHISCHE LAGE

Der Hauptteil des Landkreises Rosenheim ist dem Inn-Chiemsee-Hügelland zuzuordnen. Das Gebiet wird durch mehrere Flusstäler landschaftlich gegliedert. Der mächtige Inn durchzieht das Landkreisgebiet von Süden nach Norden auf einer Länge von annähernd 60 Kilometern. Im Süden steigen die Chiemgauer Voralpen und das Mangfallgebirge auf. Der Landkreis Rosenheim liegt im südöstlichen Teil des aus 20 Landkreisen bestehenden Regierungsbezirks Oberbayern und bildet zusammen mit den Kreisen Traunstein, Berchtesgadener Land, Altötting, Mühldorf und der kreisfreien Stadt Rosenheim die Region Südost-Oberbayern.

Ausdehnung des Landkreises Rosenheim:

Nord-Süd 60 km

Ost-West 48 km

Höchste Erhebung:

Gipfel des Großen Traithen,

Gemeinde Kiefersfelden 1852 m

Tiefster Punkt:

Inn bei Teufelsbruck,

Gemeinde Babensham 413 m

Koordination des Landratsamtes:

Geographische Länge 12°06'52"

Geographische Breite 47°51'25"

### GEBIET

Landkreisfläche

1.439 km<sup>2</sup>

Unter den 71 Landkreisen Bayerns steht der Landkreis Rosenheim hinsichtlich der Größe an siebter Stelle.

### GESCHICHTE

Die ersten Spuren menschlicher Siedlungstätigkeit lassen sich in einigen Gebieten des Landkreises bis in die Jahre zwischen 3000 und 4000 v.Ch. zurückverfolgen. Nach der Besiedlung durch die Kelten bestimmten die Römer mehr als vier Jahrhunderte die Geschichte des heutigen Landkreisgebietes. Eingewanderte Germanenstämme wuchsen im Lauf der Zeit mit bereits früher Zugewan-

derten und Einheimischen zum Stamm der Bajuwaren zusammen. Vom Mittelalter bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein lenkte das Herrschergeschlecht der Wittelsbacher auch die Geschicke des Landkreises Rosenheim, der seine heutige Form nach der Gebietsreform 1972 erhielt, das große Teile der Altlandkreise Bad Aibling und Wasserburg in den Kreis Rosenheim eingegliedert wurden.

### BEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

1972 178.781

(Gebietsreform)

1987 191.830

(Volkzählung)

1993 219.138

2000 236.480

2001 240.106

2002 242.729

2003 243.714

2007 248.268

Von den 248.268 Einwohnern sind 50,8% weiblich.

Bevölkerungsdichte: rund 172 EW/km<sup>2</sup>

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

(Stand 31.12.2006)

Alter Anzahl

unter 6 13.971

6-14 25.812

15-17 9.298

18-24 18.764

25-29 12.632

30-39 34.059

40-49 41.874

50-64 45.142

über 64 45.276

Wohnungswesen

(Stand 31.12.2006)

Wohngebäude 56.274

Wohnungen 98.567





## ORGANE DES LANDKREISES (2008-2014)

Landrat: Josef Neiderhell, CSU  
 gew.stv. Landrat: Josef Huber, CSU  
 weitere Stellv.: Dieter Kannengießler, FW/ÜWG  
 Marianne Loferer, CSU  
 Paul Unterseher, CSU  
 Erich Ellmerer, SPD  
 Vertreter der Parteien im Kreistag  
 34 Vertreter der CSU  
 10 Vertreter der SPD  
 9 Vertreter der Freien Wähler / Überparteiliche Wählergemeinschaft  
 8 Vertreter von Bündnis 90 / Die Grünen  
 3 Vertreter der ödp  
 2 Vertreter der Bayernpartei  
 2 Vertreter der FDP  
 2 Vertreter der REP

Der Kreistag bildete folgende Ausschüsse  
 Kreisausschuss  
 Jugendhilfeausschuss  
 Rechnungsprüfungsausschuss  
 Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft, räumliche Entwicklung und Naturschutz  
 Ausschuss für Kultur, Sport, Fremdenverkehr und Schulangelegenheiten

## KREISHAUSHALT 2008

Verwaltungshaushalt 180.591,00 Euro  
 Vermögenshaushalt 32.176.900 Euro  
 Gesamthaushalt 212.767.900 Euro  
 Schuldenstand 73.554.178 Euro  
 (zum 31.12.2007)

Wichtigste Einnahmen  
 Kreisumlage (Hebesatz: 48 v.H.) 85.792.600 Euro  
 Schlüsselzuwendungen 21.700.000 Euro

Bedeutendste Ausgaben  
 Bezirksumlage 33.603.000 Euro  
 Schulen einschl. Schülerbeförderung 30.875.800 Euro  
 Sozialhilfe 26.657.700 Euro  
 Jugendhilfe 15.910.500 Euro  
 Abfallwirtschaft 25.445.900 Euro

## GEMEINDEN DES LANDKREISES

(Stand 30.9.2007)

Gemeinde	Einwohner	Fläche (km²)
Albaching	1.605	18,15
Amerang	3.610	39,80
Aschau i.Ch.	5.692	79,61
Babensham	2.837	54,33
Bad Aibling	18.025	41,40
Bad Endorf, Markt	7.763	40,11
Bad Feilnbach	7.371	57,48
Bernau a.Ch.	6.952	26,70
Brannenburg	5.703	33,66
Breitbrunn a.Ch.	1.467	8,12
Bruckmühl	16.192	50,22
Chiemsee	348	2,57

Edling	4.185	20,04
Eggstätt	2.922	24,29
Eiselfing	2.935	34,87
Feldkirchen-Westerham	10.139	53,23
Flintsbach a. Inn	2.931	31,30
Frasdorf	2.990	32,72
Griesstätt	2.599	29,52
Großkarolinenfeld	6.924	29,07
Gstadt a. Ch.	1.385	10,70
Halfing	2.717	22,81
Höslwang	1.252	16,18
Kiefersfelden	6.893	36,72
Kolbermoor	17.837	19,84
Neubeuern	4.211	15,32
Nußdorf a. Inn	2.595	28,61
Oberaudorf	4.877	59,29
Pfaffing	3.876	35,39
Prien a.Ch.	10.220	20,69
Prutting	2.471	16,22
Ramerberg	1.361	8,10
Raubling	11.390	44,26
Riedering	5.366	37,94
Rimsting	3.687	20,00
Rohrdorf	5.466	28,67
Rott a. Inn	3.644	19,57
Samerberg	2.611	33,39
Schechen	4.565	31,54
Schonstett	1.192	13,60
Söchtenau	2.626	25,62
Soyen	2.649	28,94
Stephanskirchen	9.819	26,51
Tuntenhausen	6.873	68,98
Vogtareuth	3.136	34,23
Wasserburg a. Inn	12.359	18,80
Gemeindefreies Gebiet	10,38	

## BILDUNG UND ERZIEHUNG

(Schuljahr 2007/2008)

Schulen im Landkreis Rosenheim	Anzahl	Schüler
Grund- und Hauptschulen	59	16.504
Sonderpädagogische Förderzentren*	4	642
Berufsschulen*	4	7.006
Wirtschaftsschule*	1	587
Fach- und Berufsoberschulen*	2	1.570
Realschulen*	5	4.255
Gymnasien*	5	5.128
Landwirtschaftsschule*	1	94

\*Träger des Sachaufwands: Landkreis Rosenheim

Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung  
 6 Kinderkrippen  
 122 Kindergärten  
 7 Kinderhorte  
 1 Netz für Kinder  
 2 Häuser für Kinder  
 351 Kinder in Tagespflege  
 8.263 Zahl der angemeldeten Kinder insgesamt  
 735 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre



## GESUNDHEIT UND SOZIALES

Triamed – Kommunalunternehmen  
„Krankenhäuser des Landkreises Rosenheim“

Kreiskliniken Bad Aibling, Prien a. Ch.  
und Wasserburg a.I.

Alten- und Pflegeheime  
2 kommunal betrieben 112 Plätze  
34 privat/gewerblich betrieben 2.394 Plätze  
10 von Wohlfahrtsverbänden 1.034 Plätze

Heime für volljährige Menschen mit Behinderungen  
5 privat/gewerblich betrieben 255 Plätze  
7 von Wohlfahrtsverbänden 629 Plätze

Fördervereine und Stiftungen  
Stiftung zur Förderung der Fürsorge für  
Behinderte im Landkreis  
Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.

Seniorenbeauftragte:  
Edda Gorzel  
Tel. 0 80 51 9 65 82 75

Behindertenbeauftragte:  
Anita Knochner  
Tel. 089 12 61 – 27 99

## PARTNERSCHAFTEN

Der Landkreis Rosenheim unterhält Partnerschaften zum Land-  
kreis Temesch (Rumänien) und zur Stadt Beer Sheva (Israel).

### KATASTROPHENSCHUTZ

Feuerwehren  
Freiwillige Feuerwehren 117  
Werksfeuerwehren 2  
Betriebsfeuerwehren 3

Rettungsdienste  
Bayerisches Rotes Kreuz  
Ambulanz Rosenheim  
Malteser-Hilfsdienst  
Johanniter-Unfall-Hilfe

Technisches Hilfswerk

## FAHRZEUGE UND VERKEHR (Stand Dez. 2007)

Gesamter Fahrzeugbestand 215.651  
(inkl. stillgelegte Fahrzeuge)  
davon PKW 134.560  
(ohne stillgelegte Fahrzeuge)

Straßennetz  
Bundesautobahnen 62,8 km  
Bundesstraßen 72,9 km  
Staatsstraßen 319,8 km

Kreisstraßen 360,0 km  
Radwege 180,5 km  
davon an Kreisstraßen 113,6 km

## TOURISMUS (Stand 2007)

Gästekünfte 657.595  
Übernachtungen 2.832.227  
Übernachtungen im Rahmen  
Urlaub auf dem Bauernhof rund 700.000

## KULTUR (Stand 2008)

Kreisheimatpfleger  
Karl. J. AB, Weißgerberweg 2, 83209 Prien a. Ch.  
Tel.: 0 80 51 32 43  
Ferdinand Steffan, Thalham 10, 83549 Eiselfing  
Tel.: 0 80 71 26 16  
Knut Lothar Stolte, St. Salvator 6, 83253 Rimsting  
Tel.: 0 80 51 6 17 17  
Hans Michael Stratbucker, Hofberg 8, 83043 Bad Aibling  
Tel.: 0 80 61 46 14

## FÖRDERVEREINE UND STIFTUNGEN

Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung im Landkreis Rosenheim  
Kulturverein im Landkreis Rosenheim e.V.

## DENKMALSCHUTZ

Denkmalgeschützte Gebäude  
Kirchen und Kapellen 450  
Sonstige Bauten 2250

Stiftung  
Helene Berger-Stiftung

## WIRTSCHAFT (Stand 30.06.2006)

Betriebe 6.904  
Sozialvers.pfl. Beschäftigte 60.820

davon  
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 863  
Produzierendes Gewerbe 22.093  
Handel, Gastgewerbe und Verkehr 15.817  
Sonstige Dienstleistungen 22.036

Arbeitslosenquote März 2008 3,7%

## LANDWIRTSCHAFT

Forstwirtsch. genutzte Fläche 45.000 ha  
Landwirtsch. genutzte Fläche 68.982 ha  
Landwirtschaftliche Betriebe 3.158

## NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

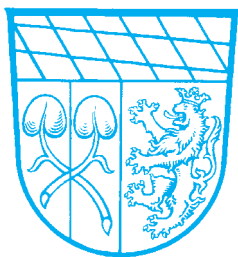
13 Naturschutzgebiete 3.810 ha  
(2,6 % der Kreisfläche)  
34 Landschaftsschutzgebiete 22.009 ha

(15,3% der Kreisfläche)



## LANDRATSAMT

Hauptgebäude  
Wittelsbacherstraße 53, Rosenheim  
Kfz-Zulassungsstelle und Schulwesen  
Wittelsbacherstraße 53, Rosenheim  
an der Eidstraße  
Gewerberecht und Wohngeld  
Wittelsbacherstraße 55, Rosenheim  
Kreisjugendamt  
Wittelsbacherstraße 55, Rosenheim  
Staatl. Schulamt  
Königstraße 11, Rosenheim  
Pädagogisches Medienzentrum  
Wittelsbacherstraße 53, Rosenheim (Kubus)  
Staatl. Gesundheitsamt  
Rathausstraße 30, Rosenheim Uhr  
Staatl. Veterinäramt  
Am Klafferer 3, Bad Aibling  
Kfz-Zulassungsstelle Bad Aibling  
Krankenhausstraße 5, Bad Aibling  
Kfz-Zulassungsstelle Wasserburg  
Josef-Kirmayer-Straße 1, Wasserburg



### Wappenbeschreibung

„Unter Schildhaupt mit den bayerischen Rauten gespalten von Blau und Silber; vorne gespalten von Silber und Blau, darauf zwei gekreuzte Seerosenblätter in verwechselten Farben, hinten ein golden gekrönter und bewehrter roter Löwe.“

Die bayerischen Rauten im oberen Drittel sind Kennzeichen der ältesten Wittelsbacher Besitzungen an der mittleren Mangfall und wurden vom Wappen des Altlandkreises Bad Aibling übernommen. Wappensymbole des früheren Landkreises Rosenheim sind die gekreuzten Seerosenblätter, die aus dem Wappen des Klosters Frauenchiemsee stammen und den Chiemgau symbolisieren. Der Löwe im rechten Teil des Wappens stammt aus dem ehemaligen Wasserburger Landkreis und wird den Grafen von Wasserburg zugeschrieben.

Der Landkreis Rosenheim führt eine Fahne in den Farben Rot-Gelb-Blau.

### Herausgeber:

Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim, Tel.: 0 80 31 392-01  
[www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de)

## Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Oberbayern)

Haben Sie Fragen zur ihrer Rente?

- \* Rentenanspruch
- \* Rentenbeginn
- \* Entrichtung von freiwilligen und Nachzahlung von Beiträgen
- \* Kontoklärung, Anrechnungszeiten
- \* Kindererziehungszeiten
- \* Aufnahme von Rentenanträgen

Die ehrenamtlichen Versichertenberater helfen Ihnen – natürlich kostenlos!

Ihr Ansprechpartner für das obere bayerische Inntal und für das Tiroler Unterland:

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd

Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83033 Kiefersfelden – Telefon

08033-304158

Beratung öffentlich an jedem 3. Donnerstag eines Monats von 15 bis 17 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volkblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme ansonsten auch nach Terminvereinbarung. Telefonische Anmeldung erforderlich.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

## Meldepflicht für Beschäftigte in Privathaushalten

In Privathaushalten beschäftigte Personen (Haushaltshilfen, Babysitter, Putzkräfte, Haushälterinnen, Gartenhilfen, Pflegepersonen) sind bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Reinigen der Wohnung, Kochen, Kinderbetreuung, Einkaufen, Gartenarbeit und auf allen damit zusammenhängenden Wegen gesetzlich Unfall versichert.

Viele Haushaltsvorstände – wie es in der Amtssprache heißt – wissen nicht, dass sie ihre dienstbaren Helfer auch bei der gesetzlichen Unfallversicherung anmelden müssen. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Stunden die Haushaltshilfe in der Woche tätig ist oder wie hoch ihr Einkommen ist. Die Anmeldepflicht besteht auf jeden Fall.

Für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten wird diese Verpflichtung über die Teilnahme am Haushaltscheckverfahren der Minijobzentrale erfüllt. Eine geringfügige Beschäftigung liegt

dann vor, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt – bei mehreren Arbeitgebern insgesamt – im Monat 400 Euro nicht übersteigt. Nähere Auskünfte erteilt hierzu die Minijobzentrale, 45115 Essen (Service-Tel.: 01801/200504) oder im Internet unter [www.minijob-zentrale.de](http://www.minijob-zentrale.de).

Die Beschäftigung von Haushaltshilfen, die nicht über das Haushaltscheckverfahren gemeldet werden können, ist direkt beim zuständigen Unfallversicherungsträger (formlos per Brief, per Fax oder im Internet) zu melden.

Die Beiträge für den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz trägt der Haushaltsvorstand als Arbeitgeber, der im Gegenzug von Schadensersatz und Schmerzensgeldforderungen verletzter Haushaltshilfen bzw. deren Angehörigen befreit ist. Die Kosten, die bei einem Arbeitsunfall während der Hausarbeit oder auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeitsstelle entstehen (z.B. medizinische



Versorgung, Verletztengeld, Rehabilitation, Rente) werden übernommen.

Wer seine Haushaltshilfe nicht anmeldet, handelt ordnungswidrig, muss mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro rechnen und die vorenthaltenen Beiträge nachzahlen. Diese Folgen lassen sich vermeiden, wenn der bei direkter Anmeldung zu zahlende Beitrag zwischen 40 und 80 Euro jährlich oder – bei Teilnahme am Haushaltsscheckverfahren – von 1,6 % des gezahlten Entgelts entrichtet wird.

Für die direkte Anmeldung von Haushaltshilfen in Haushaltungen mit Sitz in Bayern (ohne Landeshauptstadt München) zuständig ist der

Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV)  
Ungerer Str. 71  
80805 München  
Tel.: 089/36093 432 – Fax 089/36093 500 432 –  
Internet: [www.guvv-bayern.de](http://www.guvv-bayern.de)

## Kerzen schaffen Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit, bei Festen und Feiern

### ... doch sie werden oft „vergessen“

Lassen Sie deshalb brennende Kerzen auf Tischen oder Kommoden, auf Adventskränzen oder Christbäumen nie unbeaufsichtigt – vor allem nicht, wenn kleine Kinder im Haus sind.

### Kerzen sollen immer!

- in Haltern mit Auffangschale aus nicht brennbarem Material stecken.
- auf einer nicht brennbaren Unterlage, standsicher und in genügender Entfernung zu brennbaren Materialien – wie Vorhänge, Dekorationen und Holzverkleidungen – stehen.
- Kerzen nicht im Keller oder auf dem Dachboden einsetzen. An solchen Orten sind fest installierte Leuchten oder Taschenlampen sicherer.
- Kerzen auf Adventskränzen und Christbäumen nie ganz abbrennen lassen und nicht auf trockenen und ausgedörrten Kränzen und Bäumen entzünden.
- Kaufen Sie den Christbaum erst kurz vor dem Fest und stellen Sie ihn bis dahin in einen Eimer Wasser.
- Verwenden Sie nur Kerzenhalter aus Metall, mit Wachsauffangschale und Kugelgelenk.
- Die Kerzen auf dem Christbaum immer von oben nach unten entzünden, jedoch in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Wunderkerzen sollten nicht am Christbaum oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen hängen.
- Noch glühende Wunderkerzenreste nur auf eine nicht brennbare Unterlage oder in einen geschlossenen Metalleimer entsorgen.
- Lampions mit Kerzen sicher befestigen und so hoch hängen, dass sie außer Reichweite sind.
- Hängende Dekorationen – wie Girlanden und Luftschlangen – oder brennbare Gegenstände dürfen nicht mit offenem Feuer wie Kerzen oder Fackeln in Berührung kommen.
- Verwenden Sie aus all diesen Gründen nur Dekorationen, die schwer entflammbar oder möglichst nicht brennbar sind.
- Ebenso gefährlich ist Zigarettenglut. Stellen Sie deshalb genügend Aschenbecher bereit und entsorgen Sie diese nur in dicht schließenden, nicht brennbaren Behältern.

### Feuerwerk, Raketen, Kracher, Böller

Beim Abbrennen lauern nicht nur Brand-, sondern auch große Unfallgefahren. Lesen Sie deshalb die Gebrauchsanweisung.

- Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hände von Kindern oder alkoholisierten Personen.
- Starten Sie Feuerwerksraketen nur aus einer standsicheren Flasche senkrecht nach oben.
- Zünden Sie Feuerwerkskörper nur im Freien und im Abstand zu brennbaren Gebäuden.
- Tischfeuerwerke nur auf nicht brennbarer Unterlage entzünden.
- Zur Jahreswende sollten Sie Fenster und Türen geschlossen halten.
- Lagern Sie nur die zulässigen Mengen an pyrotechnischen Gegenständen.

### Eine „Gebrauchsanweisung“ zur Benützung von Kerzen.

Unser Tipp: Stellen Sie bei Festen und Feiern, bei Kerzenlicht auf Adventskränzen und Christbäumen sowie bei Arbeiten mit offenen Flammen immer ein Löschmittel (Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser) bereit.

### Sonstiges offenes Feuer

Die Umgebung entscheidet über die Brandgefahr

### Grillfeuer

- Grill- und Lagerfeuer nur im Beisein von Erwachsenen, nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen und nur in genügendem Abstand zu brennbaren Gegenständen und Bäumen entfachen.
- Niemals Benzin oder Brennspiritus in den Grill geben. Nur geeignete Zündhilfen verwenden.
- Glutreste völlig abkühlen lassen und erst dann in einen Blecheimer entsorgen.

### Heimwerken

- Vorsicht bei Arbeiten mit Bunsenbrennern und Lötlampen: Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten und den Bunsenbrenner nicht mit offener Flamme ablegen.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung ordentlich und frei von leicht brennbaren Materialien.



# Sanierungsarbeiten im Bahnbereich zwischen Kufstein und Kiefersfelden

Sehr geehrte Bürgerinnen,  
sehr geehrte Bürger!

Im Bahnbereich zwischen Kufstein und Kiefersfelden werde in der Zeit von Sonntag, 02.11.2008 bis Donnerstag, 30.04.2009 umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Aufgrund der Bauarbeiten und des Baustellenverkehrs ist der Radweg zwischen Kufstein und Kiefersfelden daher in diesem Zeitraum nicht benutzbar bzw. ab 15.12.2008 bis Ende Februar eingeschränkt benutzbar. Während der provisorischen Öffnung des Radwegs werden die

Benutzer auf Grund der Bauarbeiten um äußerste Vorsicht und Achtsamkeit gebeten.

Für Fragen im Zusammenhang mit diesen Bauarbeiten steht Ihnen unser Baumanager, Ing. Andreas Schimpfössl, Tel. 0664/8217301, zur Verfügung.

Wir sind bemüht, Belastungen für die Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten, können diese aber leider nicht gänzlich vermeiden.

## St. Peter-Kinder feierten St. Martin

Mit Gitarre und Gesang zogen die Mühlbacher Kinder des Caritas-Kindergarten St. Peter vom Musikpavillon aus durch den Ort. Im Anschluss fand man sich in großer Runde im Altenheim St. Peter, um gemeinsam bei Punsch und Lebkuchen das St. Martin-Fest zu feiern.



## St. Martin – Großer Umzug der kleinen Kieferer

Der Martinsumzug durch Kiefersfelden, organisiert von den beiden Kindergärten St. Martin und St. Barbara, imponierte. Die lange Reihe an Kindern, die mit fantasievoll gestalteten Lichtern durch den Ort zogen, schien nicht enden zu wollen. Stolz führte St. Martin auf dem Pferde den Umzug an. Für die musikalische

Umrahmung sorgte das Kieferer Bläserquartett. Natürlich gab es am Ende auch eine kleine Belohnung in Form von Punsch und Lebkuchen. Besonders begehrt waren dabei die frischgebackenen St. Martins-Manschkerl.





Schrebergartenverein "INNGARTLER"

# Gartenparzelle

zu

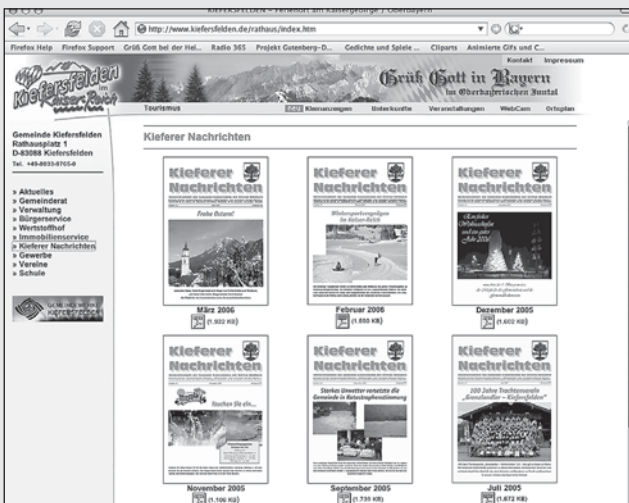
# Vergeben

Info:

0171 / 2700266

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kieifersfelden.de](http://www.kieifersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 06. Februar 2009, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: [larcher@kieifersfelden.de](mailto:larcher@kieifersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 06. Februar 2009, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 20. Februar 2009

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2009 wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten!*

*Die Redaktion*

*Wir wünschen  
all unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und  
ein gesundes Jahr 2009!*



meissnerdruck  
WERBUNG & DRUCK

Telefon (08033)9766-0 • 83080 Oberaudorf  
Fax (08033)9766-20 • [www.meissnerdruck.de](http://www.meissnerdruck.de)

**Wir drucken für die Besten**

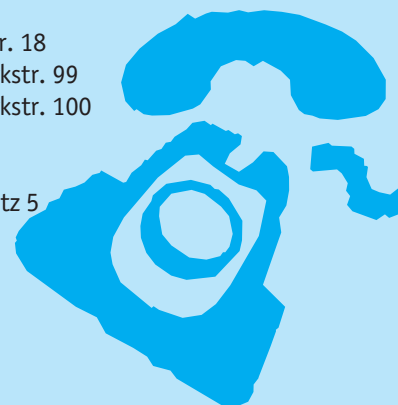


# Wichtige Telefonnummern

Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08033/9765-0 zentral erreichbar.

Bitte verwenden Sie zur Entlastung unserer Telefonzentrale die Durchwahlnummern. Vielen Dank.

<b>Rathaus</b> (Zuständigkeiten)		Durchwahl	Zimmer	E-Mail
Bürgermeister	Erwin Rinner	08033/9765-11	7	buergermeister@kiefersfelden.de
Geschäftsleiter Hauptamt	Hans Stürner	08033/9765-13	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Sekretariat für	Florian Larcher	08033/9765-11	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Bürgermeister u. Geschäftsleitung	Sabine Pronath	08033/9765-12	7	geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Kämmerer, Finanzwesen	Michael Priermeier	08033/9765-18	2	kaemmerei@kiefersfelden.de
Steueramt	Johanna Haidacher	08033/9765-15	2	steuerstelle@kiefersfelden.de
Friedhofswesen	Christine Götz	08033/9765-10	2	steuerstelle@kiefersfelden.de
Gemeindekasse	Birgit Hermann	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
	Irene Degele	08033/9765-19	3	kasse@kiefersfelden.de
Bauamt, Standesamt, Rentenangelegenheiten	Hermann Gabenstätter	08033/9765-25	1	standesamt@kiefersfelden.de
Hoch- und Tiefbau	Josef Oberauer	08033/9765-16	Blaahausstr. 18	hochbauamt@kiefersfelden.de
Einwohnermeldeamt,	Ingeborg Reil	08033/9765-24	5	ewo@kiefersfelden.de
Ausweise, Lohnsteuerkarten,	Sebastian Bichler	08033/9765-23	5	
Sozialwesen, Gewerbe, Müllabfuhr, Fundamt				
<b>Gemeindewerke Kiefersfelden</b>				
Stv. Werkleiter	Karl Moser	08033/9765-20	4	karl.moser@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Strom-, Wasser- u. Erdgasversorgung	Erich Guggenberger	08033/9765-21	4	erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Kaufm. Verwaltung	Rainer Müller	08033/9765-21	4	rainer.mueller@gemeindewerke-kiefersfelden.de
	Brigitte Lederer	08033/9765-21	4	brigitte.lederer@gemeindewerke-kiefersfelden.de
Elektrizitätswerk	Hansjörg Kurz	08033/9765-32		Blaahausstr. 19
Wasserwerk	Alfred Baumgartner	08033/9765-34		Blaahausstr. 19
Gaswerk	Manfred Grupp	08033/9765-29		Blaahausstr. 18
Störungsdienst Strom, Gas, Wasser		08033/9765-22		
<b>Weitere gemeindliche Einrichtungen</b>				
Straßenmeisterei, Bauhof	Engelbert Fuchs	08033/9765-31		Blaahausstr. 18
Wertstoffhof		08033/9765-43		Marmorwerkstr. 99
Kläranlage, Kanalisation	Josef Gruber	08033/9765-35		Marmorwerkstr. 100
	Josef Goldmann	08033/9765-35		
<b>Innsola</b>				
Hallenbad, Sauna	Fred Fertinger	08033/9765-30		Rathausplatz 5
<b>Tourist-Info "Kaiser-Reich"</b>				
Kuramtsleiter	Werner Schroller	08033/9765-28		Dorfstr. 23
Gästeinformation, Zimmervermittlung, Veranstaltungen	Andrea Weber,	08033/9765-27		
	Anja Tiede			
<b>Grund- und Hauptschule Kiefersfelden</b>				
Rektor, Sekretariat	Isolde Raabe	08033/8887		Dorfstr. 25
Hauptschule Niederaudorf	Isolde Raabe	08033/1407		Rosenheimer Str. 118, Niederaudorf
<b>Kindergärten</b>				
Sankt Martin Kiefersfelden	Manuela Deffland	08033/6403		Buchbergstr. 7
Sankt Barbara Kiefersfelden	Edeltraud Müller	08033/7186		Dorfstr. 16
Caritas-Kindergarten St. Peter, Mühlbach	Simone Mock	08033/4723		Rosenheimer Str. 140
Kinderkrippe Kiefersfelden	Maria Magdalena Sango	0176/970401543		
<b>Fax - Nummern</b>				
Gemeindeverwaltung Kiefersfelden-Rathaus		08033/9765-17		
Gemeindewerke Kiefersfelden		08033/9765-17		
Kur- und Verkehrsamt		08033/9765-44		
Grund- und Hauptschule Kiefersfelden		08033/5250		
Hauptschule Niederaudorf		08033/4779		
<b>Internet – Adresse</b>				
		www.kiefersfelden.de		
<b>E-Mail-Adressen</b>				
Rathaus Kiefersfelden		rathaus@kiefersfelden.de		
Gemeindewerke Kiefersfelden		info@gemeindewerke-kiefersfelden.de		
Kur- und Verkehrsamt Kiefersfelden		info@kiefersfelden.de		





## ***Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden***

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 15.12.2008 bis 23.12.2008 sowie vom 05.01.2009 bis 12.01.2009 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch. Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten.

Um Verbrauchsschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesung zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

Post: Gemeindewerke Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden

e-mail: [info@gemeindewerke-kiefersfelden.de](mailto:info@gemeindewerke-kiefersfelden.de)

Internet: [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

Telefon: 08033/976521

oder persönlich im Rathaus, Zimmer 4, abzugeben.

### **Gaspreissenkung der Gemeindewerke Kiefersfelden zum 01. Februar 2009**

Die Gemeindewerke Kiefersfelden senken zum 01. Februar 2009 die Erdgaspreise für ihre Gaskunden um ca. 7,5 %. Das aktuelle Preisblatt wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt in unserer Homepage

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)

bzw. in den Kieferer Nachrichten veröffentlicht.

## ***Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden***

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)





## Ihre Feuerwehr informiert

Zu einer Brandsicherheitswache bei Filmdreharbeiten im Wachtl rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 31. Oktober um 15.30 Uhr mit 4 Mann aus. Brandschutzerziehung bei einer Mutter- Kind Gruppe war am 4. November auf dem Dienstplan der Kieferer Wehr gestanden. Am 08.11.08 um 21.09 Uhr war das Einsatzstichwort: „Türöffnung in der Innstraße“. Aus einer Wohnung im 2. OG trat Wasser aus und lief beim Eintreffen der Feuerwehr bereits an der Fassadenaußenwand hinunter. Kurz vor dem gewaltsamen Öffnen der Wohnungstüre traf der Mieter ein und konnte den vergessenen Wasserhahn selber schließen. Aus Sicherheitsgründen wurden die elektrischen Anlagen des Verursachers und der darunter liegenden Wohnung gesperrt. Die Einsatzstelle wurde anschließend dem alarmierten E-Werk übergeben. Zur Unterstützung des Bauhofes rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 20., 24. und 25.11 aus. Sirenenalarm

alarmierte am 24.11.08 um 20.35 Uhr die Kieferer Floriansjünger. Verkehrsunfall auf der Autobahn zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden war das Einsatzstichwort. Nach einem Unfall mit 5 Fahrzeugen galt es nach der schwierigen Anfahrt (LKW und PKW's blockierten mehrfach die Rettungsgasse), hauptsächlich die 7 leicht und mittelschwer Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu versorgen und zu betreuen. Der Einsatzort, der sich über 150 Meter erstreckte, wurde mit mehreren Fahrzeugen ausgeleuchtet, Brandschutz sichergestellt, ausgelaufene Fahrzeugflüssigkeiten mit Bindemittel aufgenommen, herumliegende Teile zusammengekehrt und die Einsatzstelle mit dem Verkehrssicherungsanhänger abgesichert. Nach ca. einer dreiviertel Stunde konnte eine Fahrspur Richtung Kufstein wieder frei gegeben werden.

## Ausbildung bei der Feuerwehr Kiefersfelden „Fünf neue Atemschutzgeräteträger“

Im Oktober und November absolvierten 16 Jungfeuerwehrmänner, darunter auch 5 Kameraden der Kieferer Wehr, die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Ausbildungsort für die Kameraden aus Raubling, Nickelheim, Niederaudorf, Thansau und Kiefersfelden war das Feuerwehrhaus der FF Kiefersfelden. Nach mehreren Abenden theoretischer Ausbildung mussten die Teilnehmer das gelernte Wissen auch praktisch

in der Kriechstrecke in Rosenheim und bei einer Einsatzübung in Kiefersfelden unter Beweis stellen. Den Abschluss bildete die theoretische und mündliche Prüfung der 28 Stunden lang dauernden Ausbildung. Am letzten Abend fand die Zeugnisübergabe durch die Landkreisausbilder Franz Siller und Hermann Kratz statt.

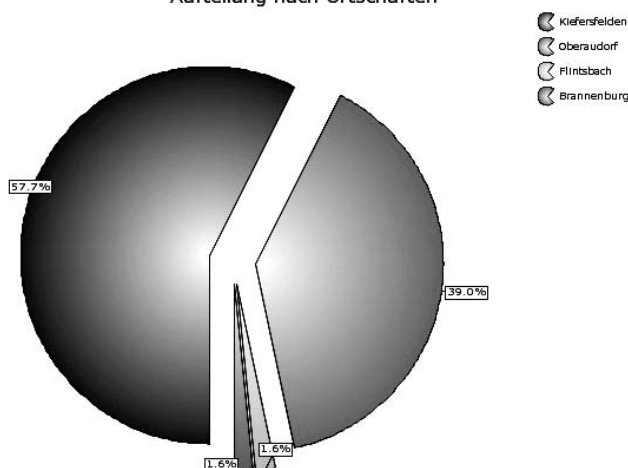


## Helfer vor Ort (HvO) Jahresstatistik

Das Jahr 2008 geht bald zu Ende, ebenso am 21. Dezember das erste Dienstjahr für den HvO, den Helfer vor Ort der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden. Als das Fahrzeug in Dienst gestellt wurde, rechnete niemand mit so einer Resonanz und solchen Ausrückzahlen. Vor kurzem musste zum 250. Einsatz ausgerückt werden!

Berücksichtigen muss man hierbei, dass das Fahrzeug an Werktagen nur von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr von speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Personen besetzt ist! Das Einsatzspektrum erforderte sämtliche Anforderungen im Rettungsdienst, darunter auch mehrere Reanimationen! Nähere Informationen bekommen Sie im Internet unter [www.brk-kiefersfelden.de](http://www.brk-kiefersfelden.de)

Aufteilung nach Ortschaften



# SEG ( Schnelleinsatzgruppe ) und Bereitschaft - Mehrere Übungen

Die Schnelleinsatzgruppe der Bereitschaft Kiefersfelden absolvierte in den letzten Wochen mehrere Übungen.

Darunter die grenzüberschreitende Herbst-Großübung der Feuerwehr Kufstein. Angenommen wurde ein Brand in einem Altenheim. Die Aufgabe der Rettungskräfte bestand darin, möglichst schnell und effektiv die Evakuierung und Versorgung von 50 Personen zu ermöglichen. Die Einsatzgruppe Kiefersfelden war mit 10 Personen und zwei Fahrzeugen zur Unterstützung vom Arbeiter-Samariterbund Wörgl im Einsatz.

Des Weiteren waren wir am Samstag, 22. November, bei einer Alarmübung in Neubeuern vor Ort. Hier mussten ebenfalls mehrere Personen aus einem brennenden Gebäude evakuiert sowie versorgt werden.

Außerdem wurden noch einige Bereitschaftsabende mit Ausbildungsthemen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillator-Rezertifizierung und Zeltaufbau abgehalten.

## Wasserwacht

Die Badesaison hat sich ja schon lange verabschiedet, nun wurde die Hütte in den Winterschlaf versetzt. Die wöchentlichen Trainingsabende sind jetzt auch wieder sehr gut besucht. In den Wintermonaten kommt die stude Zeit für die Wasserwacht.

Die Wasserwacht Kiefersfelden mit Sanitätsbereitschaft und Jugendrotkreuz wünscht allen Bürgern der Gemeinden von Kiefersfelden und Oberaudorf ein schönes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2009!



## Das Kur- und Verkehrsamt informiert

### Veranstaltungskalender vom 12.12.2008 bis 20.02.2009

- |           |   |           |   |
|-----------|---|-----------|---|
| Fr 12.12. | 10.00 „Hotel zur Post“, Christbaumverkauf, ab 1. Advent täglich   | Di 16.12. | 11.15-11.45 Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik, jeden Dienstag und Donnerstag 11.15-11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.   |
|           | 10.00-13.00 Outdoor-Camp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger. Steigleiter, abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I.   | Mi 17.12. | 14.00-17.00 Innsola, Kindernachmittag im Innsola, Spiel & Spaß ist das Motto des Kindernachmittags. Jeden Mittwoch gibt's grenzenloses Spielvergnügen für alle Kinder.  |
|           | 16.30-18.30 Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald! Treffpunkt: Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort  | Fr 19.12. | 16.30-18.30 „Bleier Sag“, Thierseestraße, „Auf den Spuren der Steinzeit“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf den Spuren der Steinzeit. Treffpunkt: Bleier Sag/Giessenbachklamm, Kosten: 7,- vor Ort. |
|           | 18.00 Gasthof „Hotel zur Post“, Bayerisches Schmankerlbuffet ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes Buffet   |           | 19.30 Schulturnhalle, Heimatbühne: „Und keiner will der Vater sein!“  |
|           | 20.00 Schulturnhalle, Cäcilienkonzert, 20 Jahre Kapellmeister Josef Pirchmoser, Blasmusik-Highlight mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Jubiläums-Programm unter <a href="http://www.musikkapelle-kiefersfelden.de">www.musikkapelle-kiefersfelden.de</a> | Sa 20.12. | 10.00-13.00 Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger. Steigleiter, abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I.                                      |
| Sa 13.12. | 09.30-12.30 Outdoor-Camp an der Thierseestraße, Lama-Trekking Tour II, Bergwanderung im leichten Gelände inkl. Brotzeit im „Servus Lama“  |           | 15.30 Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139  |
|           | 14.00 Weihnachtsmarkt im Outdoor-Camp, Lagerfeuerromantik, Stockwürstel, Glühwein   |           | 18.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendgottesdienst zum 4. Adventssonntag bei Kerzenlicht, musikalische Gestaltung durch die Familien Bleier und Stegmayer   |
|           | 15.30 Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater mit und von Dorle Dengg, Voranmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139   | Mi 24.12. | 14.00 Bergfriedhof, Weihnachtskrippe, heute Eröffnung in der Bergfriedhofskirche bis 23 Uhr geöffnet  |
|           | 18.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendgottesdienst zum 3. Adventssonntag bei Kerzenlicht, musikalische Gestaltung durch die Familien Bleier und Stegmayer   |           | 15.30 Evangelische Kirche, „Krippenspiel“ evang. Erlöserkirche Kiefersfelden, ab 17.00 Uhr evang. Auferstehungskirche Oberaudorf  |
|           | 20.00 Schulturnhalle, Cäcilienkonzert, 20 Jahre Kapellmeister Josef Pirchmoser, Blasmusik-Highlight mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Jubiläums-Programm unter <a href="http://www.musikkapelle-kiefersfelden.de">www.musikkapelle-kiefersfelden.de</a> |           | 16.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Heiliger Abend, „Weihnachtsvigil“ – Messe mit Krippenspiel, musikalische Gestaltung: Kinderchor   |
| So 14.12. | 14.00 Outdoor-Camp an der Thierseestraße, Weihnachtsmarkt im Outdoor-Camp, Lagerfeuerromantik, Stockwürstel, Glühwein   |           | 23.00 Pfarrkirche Heilig Kreuz, Heilig Abend „Christmette“, musikalische Gestaltung: „Pastoralmesse“ von Kempter für Soli, Chor und Orchester   |
| Mo 15.12. | 14.00-17.00 Innsola, Babyschwimmen im Innsola; der Kurs ist anmeldepflichtig (08033-976530). Jeden Montag von 14-17 Uhr.  | Do 25.12. | 09.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe, bis 06.01. täglich von 9 bis 17 Uhr  |



Do 25.12.	10.30	evangelische Kirche, „Christfestgottesdienst“, evang. Erlöserkirche, um 10.30 Uhr Auferstehungskirche Oberaudorf	Sa 10.01.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl und das Münchener Kindl“ von Dorle Dengg, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139
Fr 26.12.	10.30	evangelische Erlöserkirche, „Gospelgottesdienst“	Fr 16.01.	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald! Treffpunkt: Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend!
	16.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,- € vor Ort	Fr 23.01.	16.30-18.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis Vorabend!
	19.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, „Weihnachtssingen“ mit dem Kirchenchor, Jugendorchester, Männergesangsverein	So 25.01.	14.00	Hotel zur Post, Kindersingen und –musizieren
Sa 27.12.	10.00	Outdoor-Camp an der Thierseestraße, Räucherkurs im Outdoor-Camp, erster Fischräucherkurs mit „Juppi“	Fr 30.01.	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald! Treffpunkt: Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend!
	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne: „Und keiner will der Vater sein!“			
So 28.12.	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne: „Und keiner will der Vater sein!“	Fr 06.02.	16.30-18.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis Vorabend!
Mo 29.12.	10.00-13.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger. Steigleiter, abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I.	Fr 13.02.	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald! Treffpunkt: Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend!
Mi 31.12.	18.00	Gasthof „Hotel zur Post“, Silvesterabend mit Musik, Eintritt frei! Kein Menüzwang – Vorreservierung erforderlich		19.00	ASV-Sportheim in der Kohlstatt, ASV-Sportler Festschingsparty, Eintritt, Einlass ab 19 Uhr
	18.00	Hotel Gruberhof, Silvesterfeier mit Musik, kein Menüzwang – Vorreservierung erforderlich	Sa 14.02.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl und das Münchener Kindl“ von Dorle Dengg, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139
	18.00	evang. Erlöserkirche, „Silvestergottesdienst“, 16.00 Uhr evang. Auferstehungskirche Oberaudorf	Fr 20.02.	16.30-18.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend!
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Jahresschlussgottesdienst			
	19.00	Outdoor-Camp an der Thierseestraße, Silvesterparty im Outdoor-Camp „FEUER und EIS“			
Do 01.01.	09.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter Maria			
Fr 02.01.	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald! Treffpunkt: Grafenburg, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis zum Vorabend!			
So 04.01.	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne: „Und keiner will der Vater sein!“			
Mo 05.01.	19.30	Schulturnhalle, Heimatbühne: „Und keiner will der Vater sein!“			
Di 06.01.	09.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, „Heilig-Drei-König“, Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern			
Fr 09.01.	16.30-18.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt; mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,- € vor Ort, Anmeldung bis Vorabend!			

## Öffnungszeiten der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden während der Feiertage:

Mittwoch, 24.12.08 10 – 12 Uhr  
 25./26.12.08 geschlossen  
 Samstag, 27.12.08 10 – 12 Uhr  
 Mo 29./Di 30.12.08 8 – 12 und 14 – 17 Uhr  
 Mittwoch, 31.12.08 10 – 12 Uhr  
 01.01.09 geschlossen  
 Freitag 02.01.09 8 – 12 und 14 – 17 Uhr



# Weihnachtsaktion 2008



+ 1 Bademantel  
**250,- €**



**1 Pflegeset +**



**140,- €**



+ 1 Hautcreme  
**60,- €**

[www.innsola.de](http://www.innsola.de)



## „Gesunde Ernährung und Bewegung“

Unter diesem Motto stand am Samstag, dem 22. November 08, der gesamte Unterricht an unserer Schule.

In den meisten Klassen begann der Tag mit einem gesunden Frühstück. Kurzreferate über ausgewogene Ernährung, Filme über Fast Food und die möglichen Folgen einer einseitigen Ernährung oder ein Ernährungsquiz waren weitere Programmpunkte in den einzelnen Klassen.

Wusstet ihr, dass man 45 Minuten radeln muss, um die Kilokalorien abzutrainieren, die ein einziger Hamburger hat?

In der Turnhalle bot ein motivierender Parcours vor allem unseren Grundschulern vielfältige Bewegungserfahrungen.



## Hechtseelauf der Volksschule

Am Freitag, den 24. Oktober war es wieder soweit: Unser jährlicher Hechtseelauf der 2. - 9. Klassen fand bei guten äußeren Wetterbedingungen statt. Die meisten Schüler waren sehr engagiert bei der Sache; nur in den 9. Klassen gab es leider zahlreiche „Absagen“.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

Bilder und Ergebnislisten unter [www.volksschule-kiefersfelden.de](http://www.volksschule-kiefersfelden.de)

Hechtseelauf

Platzierung Name, Vorname Zeit  
Klasse 3 Knaben

- |   |                   |       |
|---|-------------------|-------|
| 1 | Zehentner Raphael | 13:29 |
| 2 | Schmitt Stefan    | 13:30 |
| 3 | Jerger Fabian     | 14:11 |
| 3 | Ramaj Albion      | 14:11 |
| 5 | Kemmer Maximilian | 14:25 |



#### Klasse 3 Mädchen

- 1 Hager Marlene 14:44
- 2 König Sophie 15:33
- 3 Hagenbuchner Lisa 15:56
- 4 Bach Verena 16:14
- 5 Schasching Ines 16:15

#### Klasse 4 Knaben

- 1 Keller Gunnar 11:15
- 2 Waller Marco 11:32
- 3 Proksch Maximilian 12:16
- 4 Gebhardt Patrick 12:23
- 5 Köppl Thomas 13:07

#### Klasse 4 Mädchen

- 1 Peter Sophia 14:35
- 2 Dachauer Katharina 14:48
- 3 Wallner Veronika 14:49
- 4 Meisinger Stefanie 15:47
- 5 Lohr Julia 16:07

#### Hauptschule

##### Klasse 7 Knaben

- 1 Essers-Pisone Henry 12:10
- 2 Kurz Lukas 12:31
- 3 Köster Moritz 12:56
- 4 Schmid Andreas 13:08
- 5 Pichler Martin 15:03

##### Klasse 7 Mädchen

- 1 Bach Simone 14:23
- 2 Cosic Maria 14:47

- 3 Jüngert Sarah 17:07

- 3 Retzer Melissa 17:07
- 5 Brandl Silvia 17:40

#### Klasse 8 Knaben

- 1 Wapler Lorenz 11:17
- 2 Brandl Manuel 11:22
- 3 Huber Raphael 11:27
- 4 Schömer David 11:52
- 5 Weyerer Florian 12:08

#### Klasse 8 Mädchen

- 1 Gerloff Cornelia 13:53
- 2 Pauli Yasmin 13:54
- 3 Oswald Johanna 15:16
- 4 Regauer Theresa 15:49
- 5 Scherff Nadine 16:37

#### Klasse 9 Knaben

- 1 Rechenauer Thomas 11:10
- 2 Anker Thomas 13:12
- 3 Buchauer Sebastian 13:40
- 4 Bergner Florian 14:40
- 5 Krapf Josef 14:49

#### Klasse 9 Mädchen

- 1 Schäfer Stefanie 13:57
- 2 Roller Franziska 13:57
- 3 Whöry Michaela
- 4 Tiefenthaler Regina 21:32
- 5 Nagele Verena 21:57

## Grundschüler besuchten die Kläranlage

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die Kläranlage Kiefersfelden.



Unter fachkundiger und äußerst kindgerechter Führung durch Herrn Goldmann verfolgten die Grundschüler interessiert alle Reinigungsstufen des Abwassers.



Der Blick vom Faulturm war ein Höhepunkt, der vielen nicht nur wegen der guten Aussicht in Erinnerung bleiben wird.



Bei einer abschließenden Fragerunde zeigten die Kinder großes Interesse an der Thematik der Abwasserreinigung. So bleibt zu hoffen, dass dieser Besuch nicht nur viel Wissen vermittelte, sondern auch zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Wasser anregte.



# Einladung zur Hauptversammlung des Kindergartenvereins Kiefersfelden e.V.

am Dienstag, 13.01.2009 um 19.30 Uhr im Kindergarten St. Martin, Buchbergstr. 7

## Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Entlastung der Vorstandschaft (Kindergartenjahr 2005/06 – 2006/07 – 2007/08)
3. Antrag der Vorstandschaft an die Mitgliederversammlung, den Kindergartenverein Kiefersfelden e.V. zum 31.08.2009 aufzulösen und an die Gemeinde Kiefersfelden zu übertragen (einstimmiger Beschluss der Vorstandschaft in der 34. Sitzung am 14.07.2008)
4. Neuwahlen der Vorstandschaft (im Falle der Nichtauflösung des Vereins durch die Mitgliederversammlung oder bei Auflösung des Vereins trotzdem Neuwahlen der Vorstandschaft bis 31.08.2009)
  - a) Bestellung des Wahlvorstandes
  - b) Neuwahlen - 1. Vorstand
    - stellvertretender Vorstand
    - Kassier
    - Schriftführer
    - zwei Rechnungsprüfer

Hinweis: „Wortlaut des § 6 der Satzung des Kindergartenvereins Kiefersfelden e.V.“: Beschlüsse, durch die die Satzung geändert wird und Beschlüsse über die Auflösung des Vereins bedürfen der Anwesenheit von mindestens  $\frac{1}{4}$  aller Vereinsmitglieder und einer Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der gültig abgegebenen Stimmen. Sind in der Mitgliederversammlung die erforderliche Anzahl von  $\frac{1}{4}$  der Mitglieder nicht erschienen, wird frühestens 14 Tage später eine neue Mitgliederversammlung einberufen, die über die Satzungsänderung oder Auflösung mit einfacher Mehrheit abstimmen und beschließen kann, ohne Rücksicht auf die Zahl der nunmehr erschienenen Mitglieder.

Dies bedeutet, sollte am 13.01.2009 nicht die erforderliche Anwesenheit von mindestens  $\frac{1}{4}$  aller Vereinsmitglieder gewährleistet sein, entfällt die Hauptversammlung und wird am 27.01.2009 neu angesetzt – ohne Rücksicht auf die Zahl der dann erschienenen Mitglieder (§ 6 der Satzung des Kindergartenvereins Kiefersfelden e.V.).

Kindergartenverein Kiefersfelden e.V.  
Böck  
1. Vorstand



**Bernhard Obermair**  
Uhrmachermeister  
Uhren und Schmuck · Trachtenschmuck  
Reparaturen von Uhren aller Art

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage  
und einen guten Start ins neue Jahr!

Kufsteiner Straße 7 · 83126 Flintsbach  
Telefon: (0 80 34) 70 77 78 · Telefax: (0 80 34) 70 77 79  
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



**Kleintierpraxis**  
Dr. med. vet. Falk Helber

Sprechstunde Samstags  
von 9–11 Uhr in Brannenburg

**Brannenburg:**  
Wendelsteinstraße 3  
83098 Brannenburg

Behandlungszeiten in Brannenburg:

Mo–Fr	10–12 Uhr
Mo, Mi, Fr	15–17 Uhr
Di, Do	17–19 Uhr
Sa	9–11 Uhr

**Zweigstelle Kiefersfelden:**  
Dorfstraße 31  
83088 Kiefersfelden

Behandlungszeiten in Kiefersfelden:

Mo, Fr	18–19 Uhr
Di, Do	15–16 Uhr

Telefon **08034/7076-48**  
Telefax **08034/7076-50**  
[www.kleintierpraxis-inntal.de](http://www.kleintierpraxis-inntal.de)

Notfälle nach telefonischer Vereinbarung



Bea  
Petra  
Renate  
Hancy

wünschen Euch ein Frohes Weihnachtsfest und ein  
„fittes“ 2009!

Unsere Öffnungszeiten während der Feiertage:  
24./25./27. Dez. 6.00 - 20.00 Uhr unbetreutes Training  
26./28. Dez. 6.00 - 20.00 Uhr geöffnet  
16.00 - 20.00 Uhr betreutes Training  
31.12./01.01.09 6.00 - 20.00 Uhr unbetreutes Training

**An den übrigen Tagen Training wie gehabt!**

**Nimm Dir Zeit** für Menschen die Dir wichtig sind  
**Nimm Dir Zeit** für Dinge die Dir wichtig sind  
**Nimm Dir Zeit** für die Zeit  
**Nimm Dir Zeit** für Dich

In der Stille kann Dein eigenes Geheimnis aufleuchten.

**GESUNDES TRAINING FÜR JEDES ALTER**

**Bea's Fitness**

Beatrice Blaschke  
Urfahrnstr. 5  
Telefon 0 80 33 / 40 40  
83080 OBERAUDORF



# Die Kieferer Kinderkrippe in den Kieferer Nachrichten im Dezember 2008

## Die neue Kinderkrippe stellt sich vor...

Wir, Maria-Magdalena Sango, Erzieherin und Leiterin, Veronica Danier, Erzieherin haben im August und September die neue Kinderkrippe aufgebaut und eingerichtet. Am 22. September war unser erster Tag mit Kindern! Behutsam haben wir die Eingewöhnungszeit gestaltet und durch den stufigen Einstieg hatten die Kinder Zeit, sich gut zu einer Gruppe zusammenzufinden. Im Team mit Christine Kellermann, Kinderpflegerin, betreuen wir derzeit 14 Kinder und damit sind vorerst alle Krippenplätze belegt. Gerne können sich interessierte Eltern für die Warteliste anmelden.

Unsere Kinderkrippe besuchen Kinder im Alter von einem Jahr bis zu drei Jahren, bei Bedarf auch unter einem Jahr.

Herzlich bedanken wir uns bei der Kirchengemeinde Kiefersfelden, insbesondere bei Herrn Danner und Herrn Schneider, die uns in dieser Übergangssituation mit dem Pfarrheim wunderbare, helle und freundliche Räume zur Verfügung stellt, in denen die Kinder und wir uns sehr wohl fühlen.

Auch von Seiten der politischen Gemeinde Kiefersfelden sind wir ganz unkompliziert bei unserer Gründungsarbeit unterstützt worden.

Auch vielen Dank an Frau Eta Müller, Leiterin des Kiga St. Barbara, die die ganze Vorarbeit geleistet hat und uns mit ihrem Team auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

### Tagesablauf:

Nach der Bringzeit beginnen wir den Tag kurz vor 9:00 Uhr mit unserem Morgenkreis, indem wir uns singend begrüßen und gemeinsam in den Tag starten. Anschließend findet unsere gemein-



Maria-Magdalena Sango, Erzieherin und Leiterin



Veronica Danier, Erzieherin

same Brotzeit mit abwechselnden Müsli- und Joghurttagen statt. Wir legen viel Wert auf gesunde Ernährung, und deshalb bieten wir den Kindern mit Hilfe der Eltern täglich frische Obst- und Gemüseteller oder Obstsalat an.

Gerne machen wir kleine Spaziergänge in die nähere Umgebung oder besuchen die Kinder im neben uns liegenden Kindergarten St. Barbara oder wir toben in der freien Hälfte des Pfarrsaales mit unseren Bobbycars, Hüpfpferden und verschiedensten Turmmaterialien.

Außerdem nutzen wir die Freispielzeit für krippenkindgerechte Angebote wie z.B. Basteln, Malen, Kneten mit unserer selbstgemachten Knete, Bilderbuchbetrachtungen und zum gemeinsamen Forschen und Entdecken unserer Umwelt und Umgebung.

Um 11:30 Uhr versammeln wir uns wieder an unserem Brotzeitisch zum gemeinsamen Mittagessen, das täglich frisch und kindgerecht zubereitet geliefert wird.

Nach dem Mittagessen ist Ruhezeit/Schlafenszeit, bevor es ausgeruht nach einem erlebnisreichen Krippentag nach Hause geht.

In unserem Elterncafe können sich die Eltern bei Kaffee, Tee und Keksen, gemeinsamen Erfahrungsaustausch die immer länger werdenden Wartephase angenehm gestalten, bis die Kinder ganz alleine die Zeit in unserer Einrichtung bewältigen.

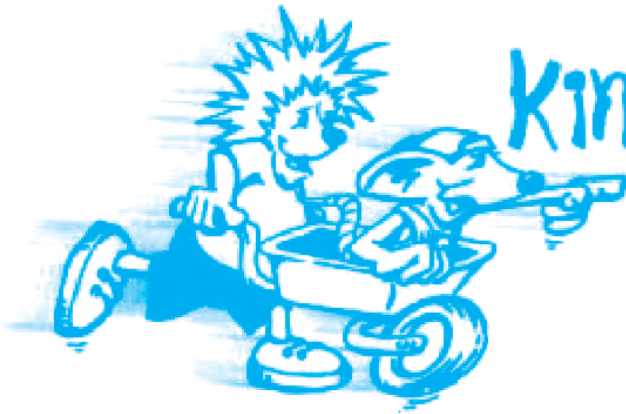
Besonders freut uns, wie viele Fortschritte unsere Kinder in der kurzen Zeit schon gemacht haben, wie viel Spaß sie am Miteinander finden und wie sich das gemeinsame Spiel schon entwickelt hat.



Christine Kellermann, Kinderpflegerin







# Kindergartenseite

aus dem Kindergarten  
St. Barbara

Kieferer Nachrichten Dezember 2008

## Besuch in der "Kinderkrippe"



## Infoabend "Schulfähigkeit"

Anschaulich und lebendig informierte Frau Funk von der Grundschule die Eltern der Vorschulkinder darüber, welche Merkmale die Schulfähigkeit auszeichnen. Vielen Dank!

## Elternsprechtag

Am 26. und 27. November konnten sich abends die Eltern im Rahmen einer Sprechstunde über den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes informieren.

## Weihnachtsgruss

*Der helle Glanz des Weihnachtssterns  
erstrahle Euch im Herzen,  
in Euren Seelen spiegle sich  
das warme Licht der Kerzen.*

Autor unbekannt,

## Termin-Vorschau

Di, 16. Dezember      Gemütlicher Adventsnachmittag  
15.30 Uhr              mit Kindern und Eltern im Kindergarten  
Mi, 24. Dezember      Weihnachtsferien  
bis 02. Januar 2009

## Laternen-Singen im Haus "Sebastian"



## Martinsfest...



wie jedes  
Mal war  
es sooooo  
schön!



## Buchtipp für genervte Eltern :



**„Kinder lernen aus den Folgen“**  
von Rudolf Dreikurs, Loren Grey,  
Herder Verlag, 8,95 €  
(Rezension von  
„Kindergarten-Mama“  
Sandra)

.....als ich dieses Buch las, dachte ich zuerst: „Oh je, soviel Psychoquatsche! Ich kapiere das nicht! Doch ich kämpfte mich durch die 7 Kapitel. Ich stellte fest, dass nicht nur **mein** Kind so ist, wie es manchmal ist.

Das Buch befasst sich mit den Ursachen und der Lösung von Alltagsproblemen mit Kindern. Wer kennt das nicht, wenn Kinder, egal welchen Alters, die Eltern zur Verzweiflung treiben? Man möchte am liebsten ausflippen. Dabei kann alles ganz lässig ablaufen. Denn es liegt in **unserer** Hand!

In dem Buch stehen kleine Tricks, wie man auch ohne Brüllen zu seinem Ziel kommt. Lasst es Euch sagen, es dauert ein wenig und fordert oft viel Geduld, aber wenn man standhaft bleibt und die Sache wirklich durchzieht, erreicht man so viel!

Ich bin sicher nicht die Übermama, und ich lass mich immer noch viel zu oft auf die Machtkämpfe mit meiner Tochter ein, aber durch dieses Buch ist mein Leben mit meinem Kind schon sehr viel entspannter geworden. Auch ich lerne noch!

Also: Wer sich jetzt an das Buch ran wagt: **VIEL SPAß BEI DER ANWENDUNG AM „EIGENEN OBJEKT“!**

Es funktioniert! Eure Sandra ...  
(Das Buch kann im Kindergarten ausgeliehen werden!)



**Wir wünschen Allen  
besinnliche Advents-  
und Weihnachtstage  
und ein gesundes  
Neues Jahr 2009!**



### Neuer Elternbeirat

Am 22.10.2008 wurde der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2008/09 gewählt. Erste Vorsitzende ist Frau A. Pletzer und deren Vertreterin Frau R. Wielander.

Außerdem sind A. Schunk, L. Reheis, S. Näger, H. Schachtner, H. Prinz, C. Riemensperger, A. Nerdinger, C. Hartinger dabei.

Das Kindergartenteam gratuliert recht herzlich und freut sich auf eine gute und ereignisreiche Zusammenarbeit für das laufende Kindergartenjahr.

### Infoabend für die Eltern der Vorschulkinder

In Kooperation der beiden Kindergärten St. Barbara und St. Martin fand am 17.11.2008 ein Elternabend zum Thema Schulfähigkeit statt. Frau Funk (angehende Erntklassen-Lehrerin der Grundschule Kiefersfelden) leitete diesen Abend und informierte die anwesenden Eltern kurzweilig darüber, was sie und deren Kinder erwarten wird.

Frau Funk betonte, dass es wichtig sei, den Kindern den Übergang zur Schule druckfrei zu gestalten, den Kindern die Vorfreude auf die Schule zu erhalten. Eltern müssen sich trauen, ihren Kindern Freiräume zu gewähren und ihnen vermitteln, dass sie ihren Kindern etwas zutrauen. Denn nur selbstbewusste Kinder lassen sich auf neue

Abenteuer ein. Neben vielen Anregungen stellte Frau Funk sich auch allen anfallenden Fragen der Eltern.

Die Kindergartenteams der Kindergärten St. Martin und St. Barbara bedanken sich bei Frau Funk recht herzlich für diesen kurzweiligen und sehr informativen Abend.

### Kinder unterwegs...

Im Oktober durften wir Annegret auf dem Bauernhof besuchen. Nach einem nicht gerade kurzen Anmarsch, der auch von einigen Protesten begleitet wurde, wie weit der Weg denn noch sei, kamen wir schließlich am Bauernhof an, wo wir auch schon von Annegret erwartet wurden. Lotte Zehetmeir erklärte den Kindern in anschaulicher Weise, wo denn die Milch herkomme und wie wichtig Milch für unsere Entwicklung sei.

Nachdem wir die Hofkatze ausgiebig gestreichelt und gekraut hatten, ging es ab in den Stall - einige Kinder mit Skepsis, weil es „da nicht ganz soo gut riecht...“, andere mit großer Neugier! Hier wurden dann die Kälbchen und Kaninchen in Augenschein genommen.

Dann wurde es aber erst richtig spannend, denn wir durften uns die Pferde und das Pony Max nicht nur anschauen! Jeder der sich traute, ritt auf Max auch noch eine Runde. Logischerweise war die Gaudi hier natürlich riesengroß.

Zum Abschluss ging es dann noch auf die Schafkoppel, wo wir ein frisch geborenes Lämmchen bewundern durften. Ein beeindruckender und lehrreicher Morgen

ging dann zu Ende und die Rücktour wurde ohne großen Widerstand angetreten. Erschöpft aber glücklich kamen die Kinder und auch ihre Erzieherinnen wieder im Kindergarten an. Herzlichen Dank an Hans und Lotte Zehetmeir, die uns eingeladen haben und sich die Zeit für uns genommen haben.



#### Termine:

- Weihnachtsferien sind vom 24.12.2008 bis einschließlich 02.01.2009

*Wir wünschen allen ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2009!*

### St. Martinsumzug am 11.11.08

Der St. Martinsumzug der Kindergärten St. Barbara und St. Martin fand traditionell am 11.11.2008 bei günstigen Witterungsbedingungen statt. Nach einem Wortgottesdienst zogen wir gemeinsam mit der Musikkapelle durch die Straßen und der Zug endete an der

Kirche, wo die Kinder „St.Martin“ aus der Nähe bestaunen konnten und die Martinsmandler verteilt wurden. Vom Gewinn des Glühweinverkaufs wurden alle anfallenden Kosten gedeckt, und der Überhang von 48 € wird an die Aktion Löwenherz gespendet.



## 1.000 neue Chancen. 1.000 Perspektiven 1.000 ZUSÄTZLICHE AUSBILDUNGSPLÄTZE BEI DER BAYERISCHEN POLIZEI

### Jetzt bewerben!

Gute Aussichten für Nachwuchs mit Interesse am mittleren Polizeivollzugsdienst: Für 2009 und 2010 stehen bei der Bayerischen Polizei je 500 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Eine Bewerbung für den Einstellungstermin im September nächsten Jahres ist noch möglich. Insgesamt sind hier nun ca. 1.080 Stellen zu besetzen. Bewerberinnen und Bewerber sollten die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (Ausnahmen möglich), mindestens 165 cm groß sowie zwischen 17 und 25 Jahre alt sein (am Einstellungstag) und nicht in Konflikt mit dem Gesetz stehen. Daneben sind eine gesundheitliche Eignung sowie eine erfolgreich absolvierte Einstellungsprüfung Bedingung. Weitere Voraussetzung ist ein Qualifizierender Hauptschulabschluss (Quali) mit abgeschlossener Berufsausbildung oder die mittlere Reife. Auch Interessenten mit (Fach-)Abitur sind im mittleren Dienst an der richtigen Stelle.

Ein abwechslungsreicher Beruf mit Verantwortung für die Gesellschaft, täglich neuen Herausforderungen und guten Zukunftsperspektiven – eben mehr als ein Job. Das verspricht das Berufsbild des/der Polizeivollzugsbeamten/in. Schon jetzt werden auch Bewerbungen für den Ausbildungsbeginn im März 2010 angenommen.

Weitere Informationen bei Ihrem Einstellungsberater:

Robert Mendrzyk, Polizeidirektion Rosenheim, Tel.: 08031/200-0, oder im Internet unter [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de).



**Ich will**  
einen Beruf mit Zukunft und Perspektive.

Sie suchen die Herausforderung – und übernehmen gerne Verantwortung. Sie wollen mehr als einen Job, einen der abwechslungsreichsten Berufe, die es gibt. Und Sie möchten einen krisensicheren Arbeitsplatz. Dann gibt es nur eines. Jetzt für eine Ausbildung bei der Bayerischen Polizei bewerben!

**DIE BAYERISCHE POLIZEI.**  
Der Garant für Ihre Sicherheit.

Jetzt bewerben: [www.polizei.bayern.de](http://www.polizei.bayern.de)



**MALER HAHN**  
Meisterbetrieb seit über 80 Jahren

MALER FACH BETRIEB  
SEIT 1925

wärmedämmung  
stuckprofil-verlegung  
dekorative maltechniken

Wir wünschen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest!

lindenweg 6 83088 Kiefersfelden tel.08033/8435 Constantin.Hahn@gmx.de

**Medizinische Massagepraxis**  
Physikalische Traditionelle Chinesische Medizin



**Herbert Mühlbacher**  
Staatlich geprüfter Masseur  
Med. Bademeister  
Therapie für physikalische TCM  
Traditionelle Chinesische Medizin

**Gutscheine für Weihnachten bei uns erhältlich!  
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!**

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 14 · Tel. 0 80 33 / 82 92  
[praxis-muehlbacher@gmx.de](mailto:praxis-muehlbacher@gmx.de)

**rudolf voigt** GmbH

Heizung · Lüftung · Öl- und Gasfeuerung · Sanitäre Anlagen · Solar-Anlagen



Siedlerweg 2  
83088 Kiefersfelden  
Telefon 08033/8595  
Telefax 08033/6878

**mapress-mannesmann**  
Korrosions-sicherheit inklusive.

Pressfittings und Systemrohre aus einem Werkstoff - Edelstahl. Das steht für Hygiene bei der Trinkwasserinstallation und sorgt für zusätzliche Sicherheit vor Korrosion.

**mapress**  
mannesmann  
pressfitting-system

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Familie Rudolf und Stephan Voigt*



### GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

Samstag, 13.12., Vorabend zum 3. Advent

17.30 Bußgottesdienst im Advent

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet von den Familien Bleier und Stegmayer

Samstag, 20.12., Vorabend zum 4. Advent

08.00 Hl. Messe und Einsetzung, anschl. Anbetung bis 13 Uhr

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der peruanischen Musikgruppe Sayari Llaqta. Die Pfadfinder verteilen nach dem Gottesdienst das Friedenslicht von Betlehem.

Dienstag, 23.12.

08.00 Messe für das Marmorwerk

Mittwoch, 24.12., Heilig Abend

16.00 Weihnachtsvigil - Wir warten auf das Christkind:

Messe, musikalisch vom Kinderchor gestaltet, kleines Krippenspiel, Kollekte für Adveniat

23.00 Christmette gestaltet vom Kirchenchor mit der „Pastoralmesse“ v. Kempfer für Soli, Chor und Orchester

Kollekte für ADVENIAT

Donnerstag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Weihnachtlicher Festgottesdienst

Kollekte für ADVENIAT

11.00 Eucharistiefeier im Alpenpark

Freitag, 26.12., Hl. Stephanus

09.30 Christamt

19.00 Weihnachtssingen mit dem Kirchenchor und verschiedenen Gruppen

Sonntag, 28.12., Fest der Heiligen Familie

09.30 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 31.12., Silvester

18.00 Jahresschlussgottesdienst mit der Messe für Sopran und Orgel von J. Rheinberger

Donnerstag, 01.01.2009, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter

Maria 09.30 Pfarrgottesdienst

Sonntag, 04.01.2009

09.30 Pfarrgottesdienst

06.01.2008, Erscheinung des Herrn

09.30 Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern, die ihre Gaben zum Altar bringen.

Sonntag, 11.01.2009, Taufe Jesu

### DIE GROSSE KIRCHENKRIPPE

in der Alten Pfarrkirche (Friedhofskirche) ist wieder aufgebaut. Wie jedes Jahr wird die Krippenlandschaft aus Wurzeln, Moos, Bäumen, Sträuchern und Gebäuden auch heuer wieder etwas anders ausschauen.

Ein mehrmaliger Besuch der Krippe ist zu empfehlen, weil nach dem biblischen Geschehen die Szenen umgebaut werden:

24.12. Geburt Christi

01.01. Königszug und Kindermord von Bethlehem

06.01. Anbetung der Könige

15.01. Heimreise der Könige und Flucht nach Ägypten

02.02. Maria Lichtmess – Ende der Krippenzeit

Die Krippe wird am Heiligen Abend um 14.00 Uhr im Rahmen einer kleinen musikalischen Feier eröffnet. Alle Krippenfreunde aus nah und fern sind dazu herzlich eingeladen.

Krippenbesichtigung

am 24.12. Heiliger Abend 14.00 – 23.00 Uhr

vom 25.12. - 06.01. 09.00 – 17.00 Uhr

vom 07.01. - 02.02. 09.00 – 16.00 Uhr

Die Krippenfreunde möchten sich heuer ganz herzlich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken und Vergelt's Gott sagen für die Arbeit in den letzten Jahren:

Allen Bürgerinnen und Bürgern für die großzügige finanzielle Unterstützung in den Anfangsjahren.

Allen, die jedes Jahr etwas in den Bettel-Lippe geben, damit die Krippe vervollständigt werden kann.

Der Katholischen Kirche für die Unterstützung.

Der Gemeinde mit dem Bauhof und der Tourismus-Information.

Allen Gruppen, die am 24. Dezember für die musikalische Umrahmung zur Eröffnung singen und musizieren.

Allen, die in den vergangenen Jahren beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Allen, die zum Moosholen und Wurzelsammeln gegangen sind.

Der Fa. März, Oberaudorf, die sich jedes Jahr um die Glastüren kümmern.

Allen Krippenfreunden aus nah und fern, die jedes Jahr kommen und ihren Dank und die Freude über die Krippe ins Gästebuch schreiben.

Die Krippe wird jedes Jahr neu aufgebaut zur Ehre Gottes und zur Freude des Betrachters (von Sigi Leitner).

Für die Krippenfreunde: Ursula Robeus

### DIE KRIPPEN IN DER PFARRKIRCHE

sind auch in diesem Jahr wieder aufgestellt. Unter dem Chor steht die wunderbare Krippe von Professor Hipp, deren Aufstellung vor einem Jahr seine Witwe in der Vorahnung ihres Todes ermöglicht hat. Anfang Dezember ist die Verkündigungsszene zu sehen, dann kommen die Hirten zum neugeborenen Messias, schließlich die Magier aus dem Osten.

Unter der Kanzel ist die aus einem Stamm von Künstlern der Makonde geschnitzte Krippe zu sehen.

Die Pfarrkirche ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Krippe im Blaahaus aus dem 19. Jahrhundert ist nach Anmeldung in der Tourist-Info zu besichtigen.



## STERN SINGER AUS KIEFERSFELDEN UNTERWEGS FÜR KINDER IN NOT

Am 1. und 2. Januar 2009 sind die Sternsinger der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+09“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

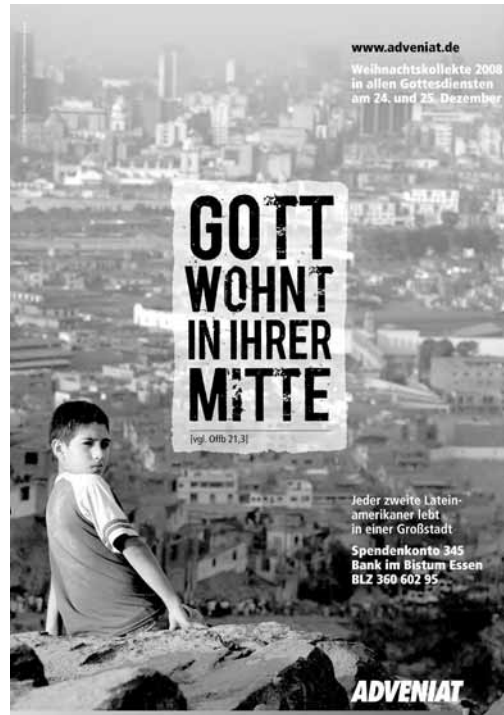
Mit dem Leitwort „Kinder suchen Frieden!“ wollen die Mädchen und Jungen deutlich machen, dass in über 40 Ländern der Erde insbesondere Kinder und Jugendliche unter den Folgen von Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen leiden. Auch in Kolumbien, dem Beispielland der 51. Aktion, sind versteckte und offene Gewalt immer wieder hautnah spürbar. Nach mehr als 40 Jahren Bürgerkrieg gibt es dort niemanden mehr, der nicht Gewalt und Tod in der eigenen Familie zu beklagen hätte. Immer stärker wächst der Wunsch, diese Spirale von Gewalt und Gegengewalt, die immer nur wieder neue Gewalt hervorbringt, zu durchbrechen. Unterstützt auch durch die Aktion Dreikönigssingen gibt es in Kolumbien viele Initiativen und Projekte, die Hoffnung machen. Kinder und Jugendliche schließen sich zusammen und setzen sich gemeinsam für ihre Rechte und für ein friedlicheres Lebensumfeld ein, in ihren Familien, in der Schule, in ihren Wohnvierteln. Sie organisieren ihre Aktivitäten selbst und werden dabei von Pädagoginnen und Pädagogen begleitet. Gemeinsam beschreiten sie alternative Wege, um ihre Ideen vom Frieden Wirklichkeit werden zu lassen. In Musik- und Theater-Workshops oder auch mit einer Werkstatt für den Druck eigener T-Shirts bringen die Kinder und Jugendlichen ihre Vision einer friedlichen Lebenswelt zum Ausdruck.

Doch nicht nur die Kinder in den Projekten in Kolumbien profitieren vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser, Nahrung und medizinische Versorgung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten, in Flüchtlingslagern oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in gut 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten versorgt, die aus den Mitteln der Aktion unterstützt werden. Im Jahr 2008 konnte durch den Einsatz der Sternsinger und der Spendenbereitschaft der Bevölkerung der Betrag von 8043 Euro an das Kindermissionswerk überwiesen werden. Dankbar haben die Sternsinger die Anerkennung für ihren Einsatz bei Schnee und Kälte in Form von Süßigkeiten entgegengenommen. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sie sich auch in diesem Jahr wieder auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

### GROSSSTÄDTE IM FOKUS DER „AKTION ADVENIAT 2008“

Im Jahr 2008 lebt erstmals mehr als die Hälfte der Menschheit in Städten. Der UNO-Weltbevölkerungsbericht 2007 bezeichnet die Verstädterung als „größte Herausforderung für die Zukunft“. In Lateinamerika leben jetzt schon sieben von zehn Menschen in Ballungsräumen. Besonders rasant wachsen die Elendsviertel an den Stadträndern der Entwicklungsländer.

Unter dem Motto „Gott wohnt in ihrer Mitte“ (vgl. Offb. 21,3) stellt Adveniat das Thema „Großstadt“ in den Mittelpunkt seiner Weihnachtsaktion. Die „Aktion Adveniat 2008“ spannt den Bogen von den rasant wachsenden Megastädten in Lateinamerika zu den ur-



banen Herausforderungen in Deutschland. Die Kampagne will engagierte Menschen dazu ermutigen, sich gemeinsam mit Adveniat für eine Zukunft in Würde einzusetzen – auch in den vermeintlichen „Ghettos“ lateinamerikanischer Großstädte.

Wie wohnt Gott in der Stadt? Wie wird zwischen

Wohnung, U-Bahn und Arbeit Glaube gelebt und Gemeinde geschaffen? Wie gelingt es der Kirche, Netzwerke gegenseitiger Hilfe zu bilden und den Menschen beizustehen? Nicht nur in Lateinamerika, auch in Deutschland stellt sich zunehmend die Frage nach einer (Groß-)Stadt pastoral, die die Menschen in ihrem täglichen Leben erreicht.

Adveniat möchte während der Aktion 2008 hierzulande veranschaulichen, wie seine Projektpartnerinnen und Projektpartner sich den besonderen Herausforderungen städtischer Räume stellen und dazu beitragen, dass aus einer „Komm-her“-Kirche eine „Geh-hin“-Kirche wird. Gäste aus Lateinamerika werden in der Adventszeit in Deutschland über ihre Arbeit in ihren Heimatstädten berichten.

Die Sammlungen an den Weihnachtstagen sind der Aktion Adveniat gewidmet. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

### GRÄBERSEGUNG AM VORTAG VON ALLERSEELEN

Um die Unsicherheiten zu beseitigen, beschloss kürzlich der Pfarrgemeinderat, die Gräbersegnung am Allerheiligentag wie bisher mit einer Andacht in der Bergkirche um 14 Uhr zu beginnen, dann werden die Gräber dort gesegnet. Die Feier im Klausbergfriedhof beginnt künftig um 15 Uhr.

Ein weiteres Thema im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung ist die Vorbereitung auf den Pfarrverband mit Oberaudorf, Niederaudorf und Bad Trißl.

### KINDERCHOR: AUSFLUG DER „TAUFKIDS“

Die „Taufkids“, das sind die größeren Kinder und die Jugendlichen des Kinderchors, die seit einem Jahr viele der Taufen in der Pfarrkirche musikalisch gestalten.

Bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen Nachmittag im November beim Eislaufen in Ebbs. Alle zeigten sich in Bestform, und das einmal nicht beim Singen! Wir hatten viel Spaß und leider war der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Jutta Keller



## 80 JAHRE UND KEIN BISSCHEN LEISE

Am 9. Nov. 2008 durften wir Mitglieder des Kirchenchors zusammen mit Verwandten und Freunden von Hermann Lichtinger dessen 80. Geburtstag im Gasthaus zur Post feiern. Wir dankten ihm für die großzügige Bewirtung und natürlich brachten wir unserem Jubilar ein Ständchen. Denn immer noch verstärkt Herrmann mit sicherer und klangvoller Tenorstimme unseren Kirchenchor.

In verschiedenen Einlagen, die von Tochter, Enkeln und Verwandten gekonnt und humorvoll vorgetragen wurden, zeigte sich, dass er die musische Begabung auch an seine Familie weiter gegeben hat. Dabei wurde auch etwas von rheinländischer Mentalität und Frohsinn sichtbar, die seine Frau Gertrud mitgebracht hatte. Mit ihr war er über 50 Jahre verheiratet.

Für den Kirchenchor ging Johanna Horn in einem Gedicht auf wichtige Stationen seines Lebens ein und trug auch heitere Begebenheiten aus einem langen Chorleben vor. So zeigte sie seine vielfältigen Begabungen und Engagements auf als Schauspieler und Sänger: Mitwirkung bei Heimatbühne und Rittertheater, Viergesang, der u.a. zum Anklöpfeln ging und beim Kirchenchor als langjähriger Tenorsolist. Sie erwähnte auch, dass er 9 Jahre lang Vorstand des Kirchenchors war, zu einer Zeit, in der noch wesentlich mehr Einsätze zu bewältigen waren.

Natürlich bringt jemand, der sich für die Gemeinschaft engagiert, auch etwas mit nach Hause in Form von Befriedigung und Freude; und doch wird immer auch der Familie ein Mittragen abverlangt, das wir dankbar wahrnehmen.

Dem Dank des Kirchenchors verlieh Vorstand Ursula Wede besonderen Ausdruck durch die Überreichung von Ehrenurkunde und Ehrennadel des erzbischöflichen Ordinariats, Abteilung Kirchenmusik, für 50 Jahre aktive Mitwirkung im Kirchenchor. Das ist wahrlich eine Leistung, der große Anerkennung gebührt.

Das Fest klang, wie sollte es anders sein, mit einem vom Kirchenchor gesungenen Abendlied aus.

## CHORZUWACHS GESUCHT

Der Kirchenchor Hl. Kreuz in Kiefersfelden arbeitet schon auf das im Mai 2009 geplante Kirchenkonzert hin. Im Januar beginnen dafür intensive Proben. Der Chor sucht zur Unterstützung sangesfreudige, musikalische Neumitglieder. Notenkenntnisse sind vorteilhaft.

Chorproben : Montags von 20 – 22 Uhr

Ansprechpartner : Ursula Wede, Tel. 7359 oder Christoph Danner 0170/9314437.

## VORSCHAU

22.11.2008, 18.00 Uhr Messe für verstorbene Chormitglieder „Deutsche Messe“ v. Schubert

24.12.2008, 23.00 Uhr „Pastoralmesse“ von Kempter Heilig Abend

26.12.2008, 19.00 Uhr Weihnachtssingen  
2. Feiertag

18.01.2009, 9.30 Uhr „Messe in F“ von Pembaur Sebastianifest

## EXPLORERBELT AUF KORSIKA

Was ist das eigentlich? Der Explorerbelt ist eine Aktion für Pfadfinder im Alter von 16 bis 20 Jahre, die einem die Chance bietet ein fremdes Land intensiv kennen zu lernen. Etwas greifbarer formuliert heißt das, 200 km in 10 Tagen zu Fuß zu bewältigen und verschiedene Projekte mit der Bevölkerung zu absolvieren. Dieser Herausforderung haben sich Maria Huber aus Brannenburg und ich in diesem Jahr gestellt. Wir wurden nach unserer Anreise mit Bus und Fähre am 23. August an einem uns unbekanntem Ort auf der Insel um 23 Uhr ausgesetzt. Am nächsten Tag gingen wir in den nahe gelegenen Ort um zu erfahren, wo wir überhaupt sind. Aufgrund der leider nicht vorhandenen Französischkenntnisse gestaltete sich dies schwieriger als erwartet. Zum Glück hat sich eine Hoffnung von uns in diesen 10 Tagen bestätigt: Jeder Mensch kann sich verständigen, auch wenn er die Sprache des Gegenüber nicht spricht, nämlich mit Händen und Füßen. Als wir nun endlich wussten wo wir sind, wartete schon das nächste Problem auf uns, die Verpflegung. Wir bekamen zu zweit ein Tagesbudget von 7 Euro. Damit galt es auszukommen, was eine sehr sparsame Planung erforderte. Somit verbrachten wir unsere Expedition damit, 20 km täglich mit einem Rucksack zu wandern, der mit Wasservorrat ca. 16 kg wog. Außerdem standen interessante Aufgaben auf unserem Programm, z.B. einer hübschen Korsin eine Liebeserklärung auf korsisch zu machen oder sich mit dem Gewand und der Ausrüstung eines Feuerwehrmannes fotografieren zu lassen. Unser Tag endete dann mit der Suche nach einem Schlafplatz, da man auf Korsika nicht einfach sein Zelt in der freien Natur aufbauen darf. Wir mussten also jemanden finden, der uns auf seinem Grundstück übernachten ließ.

Aufgrund der sehr großzügigen Gastfreundschaft der Korsen sind wir trotz des knappen Verpflegungsgeldes nicht verhungert, denn wir wurden mehrmals zum Abendessen eingeladen. Leider durften wir nur 3 Mahlzeiten annehmen. Dies ist eine der vielen Beltregeln gewesen.

Hat man es dann nach 10 Tagen, 200 km und vielen interessanten Aufgaben zum Basislager geschafft, wartete die unbeliebte Reflexion des Belts mit einem erfahrenen Leiter auf uns Teilnehmer. Am Ende dieser Aufarbeitung der Erlebnisse entschied sich, ob man als Auszeichnung den Explorerbelt- Gürtel verdient hatte. Dieser wurde an 2/3 der Teams, die am Explorebelt teilgenommen hatten, in einer abschließenden Zeremonie feierlich verliehen.

Wie bei jeder Pfadfinderaktion kam auch auf Korsika der Heimreisetag auf uns zu. Und so fuhren wir mit dem neuen Gürtel im Gepäck am 9. September wieder nach Hause zurück.

Trotz der Strapazen und Entbehrungen, wie z.B. der fehlenden Duschmöglichkeit war der Explorerbelt alle Anstrengungen Wert. Die gesammelten Erfahrungen werden wir ein Leben lang nicht mehr vergessen!

Michael Gräf



# Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



## BESONDERE GOTTESDIENSTE ZUR WEIHNACHTSZEIT UND JAHRESWECHSEL

Wir feiern Gottesdienst jeden Sonntag um 9:00 Uhr - am letzten Sonntag um 10:30 Uhr - in der Erlöserkirche in der Thierseestraße. Am Heiligen Abend laden wir ein zur Christvesper mit Krippenspiel der Kinder um 17:00 Uhr. Am ersten Weihnachtsfeiertag ist Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 9:00 Uhr. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist Gospelgottesdienst mit der Band Bonus Track um 10:30 Uhr. An Silvester feiern wir um 18:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl. An Neujahr laden wir um 10:30 Uhr in die Auferstehungskirche und um 19:00 Uhr in die Kapelle der Bad-Trissl-Klinik nach Oberaudorf ein.

## BIBELGESPRÄCH

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr ist Bibelgesprächskreis mit Pfr. i.R. Wolfgang Lory im Gemeinderaum Kiefersfelden. Es werden Textabschnitte aus biblischen Büchern gelesen und auf ihre theologischen und aktuellen Aussagen hin befragt. Zurzeit ist das Johannesevangelium dran. Die Bibel ist ein Buch zum Leben, das seinen Schatz umso mehr preisgibt, je mehr man sich dafür Zeit nimmt. Sie sind herzlich eingeladen.

## SENIORENADVENT



Letztes Jahr haben Tanja Kramer und Ute Peter mit den Kindern ein Schattenspiel zu Weihnachten einstudiert. Als Generalprobe diente wie immer der Seniorenadvent. Auch heuer wird es wieder einen besinnlichen Nachmittag im Advent geben mit Zithermusik, Krippenspiel, Weihnachtsliedern und Gebäck.

Wir nennen ihn „Seniorenadventsfeier“, weil er Dienstagnachmittag im Rahmen unserer verschiedenen Angebote für Senioren stattfindet. Aber wenn Sie Interesse haben oder einfach die schönen Dinge des Advents gemeinsam mit anderen genießen möchten, dann sind Sie ganz unabhängig von Ihrem Alter herzlich eingeladen am Dienstag, 16. Dezember, 14.30 Uhr, ins Gemeindehaus Oberaudorf.

In Kiefersfelden fährt unser Gemeindebus um 14.00 Uhr an der Evangelischen Kirche ab, beim Bergwirt und beim Schuhpartner können Sie kurz danach zusteigen. Auch andere Abholpunkte sind

möglich, die sollten Sie am besten direkt mit Tanja Kramer, Tel. 0163-2673048, vereinbaren.

## SENIORENCREIS IN KIEFERSFELDEN

... ist einmal im Monat um 14:30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Vor dem Vortrag gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein.

Am 13. Januar zeigt Fritz Wittmann seinen Film: „Der Luftkurort Oberaudorf“. Am 03. Februar können wir uns mit ihm auf „Wanderungen in und um Oberaudorf“ begeben, ganz bequem auf der Leinwand. Sie sind herzlich eingeladen, selbst wenn Sie sich nicht unbedingt zu den Senioren zählen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

## JUGENDGRUPPE „KOKOS“



Jeden Dienstag um 19:00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 15 im ChillOut Kiefersfelden, um Gemeinschaft, Nähe, Vertrauen und Spaß zu erleben. Wir reden über aktuelle Themen, üben mit kritischen Situationen umzugehen und tauschen uns aus über Sachen, die uns bewegen. Natürlich haben wir auch jede Menge Spaß bei auflockernden Spielen oder entspannen uns mit Traumreisen.

Eine Umfrage in der Gruppe ergab wieder, was wir eigentlich schon wussten: dass die Jugendlichen ihre Gruppe als große Stärkung für ihre Persönlichkeitsentwicklung erleben. So offen und gesprächsbereit, nachdenklich und selbstkritisch, motivierend und ermutigend erleben sie einander sonst nirgends.

## DIE GRUPPE MACHT STARK

Renovierung Kirchenvorplatz

Letztes Jahr schon haben wir uns im Kirchenvorstand damit beschäftigt, dass der Kirchenvorplatz in Kiefersfelden alles andere als einer Kirche würdig ist. Der Zahn der Zeit hat daran genagt, Eis und Regen haben ihn aufgeweicht und Löcher hinein gegraben.

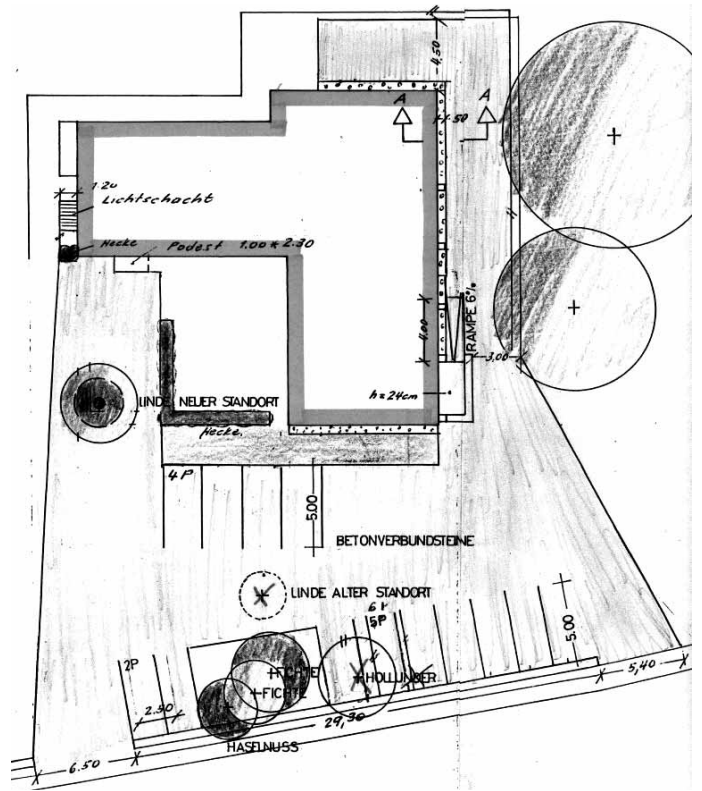
Mit der Aktion „Kies für Kies“ haben wir beim Gemeindefest 2007 begonnen, eigene Mittel für die Renovierung zu sammeln. Auch



beim Basar 2007 war der Erlös für den Kirchenvorplatz bestimmt. Auf eine Anregung unseres Kirchenpflegers sind wir an die Gemeinde Kiefersfelden heran getreten und haben prüfen lassen, ob wir nicht Zuschüsse aus dem Dorferneuerungsprogramm des Freistaats bekommen können. Leider wurde unser Antrag abgelehnt.

Nun hoffen wir auf Mittel aus dem Renovierungsfonds der Landeskirche. Auch die politische Gemeinde Kiefersfelden wird uns voraussichtlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Der Platz wird schließlich allen Bürgern offen stehen und die Kieferer Jugend tummelt sich ohnehin schon seit vielen Jahren dort vor dem ChillOut. Es wird wieder ein schöner Kirchplatz für alle werden. Wir hoffen, im nächsten Jahr die Finanzierung sicher zu stellen, um möglichst bald mit der Renovierung beginnen zu können.

Regen und Eis graben tiefe Löcher in den Kirchplatz



## Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

### „PLATZ SCHAFFEN HILFT“

Ab dem 07. Dezember 2008 beginnt das Sachspendenprojekt „Platz schaffen hilft!“, zugunsten der Arbeit des Jugendhilfevereins. Für dieses Projekt können Sie bis zum 01.02.2009 Gegenstände spenden, die Sie nicht mehr benötigen.

Unser Kooperationspartner - die Sachspendenagentur goodsellers GmbH - verkauft die Artikel über die Internetplattform eBay und gibt den Erlös dann abzüglich Beteiligungspauschale an den Jugendhilfeverein weiter.

Bitte rufen Sie an 0800 - 0 00 53 71 (kostenlos), wenn Sie etwas Passendes zum Hergeben haben. Diesen Kieferer Nachrichten liegt ein Infoblatt bei, das Sie noch genauer informiert.

### JUGENDCAFE „CHILLOUT“

Das Jugendcafe ChillOut kommt gut an in Kiefersfelden und Oberaudorf. Die Vielfalt der Angebote geht von der einfachen Möglichkeit sich zu treffen, Musik zu hören, zu chatten, etwas Kleines zu essen oder zu trinken - natürlich alkoholfrei - bis zu den besonderen Angeboten, z.B. in der Werkstatt zu basteln, selbst zu kochen, sich bei Hausaufgaben helfen zu lassen, Bewerbungen zu schreiben, sich beraten zu lassen, sich einfach mal auszuheulen oder gepflegt Spaß zu haben und vieles mehr.

Das Besondere im ChillOut ist, dass jeder für sich sein darf, aber niemand alleine bleiben muss. Die MitarbeiterInnen im ChillOut und CO<sup>2</sup> haben ihre Jugendlichen im Blick, nicht kontrollierend -



das nur im Notfall - sondern vor allem offen und interessiert. Viele der Jugendliche verbringen einen guten Teil ihrer Freizeit deswegen im ChillOut, weil sich da jemand freut, wenn sie kommen, weil da jemand fragt, wie's geht und sich wirklich interessiert, weil man da nicht unbedingt gut drauf sein muss, um Wertschätzung zu erhalten.

Der stärkende Effekt des ChillOut für die Jugendlichen liegt vor allem darin, dass sie wissen und spüren, dass sie den MitarbeiterInnen wichtig sind. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein. Das motiviert sie, ihre manchmal nicht leichten Lebensaufgaben immer wieder positiv anzupacken. Und das hilft nicht zuletzt, auch Frustrationen aufzufangen und Schiefgegangenes wieder in Ordnung zu bringen.

Die MitarbeiterInnen können Eltern, Freunde und soziale Integration nicht ersetzen, aber an vielen Stellen gleichen sie Defizite aus und fördern das Selbstvertrauen bei den Jugendlichen, biswei-





len auch bei Eltern und Familien oder bei Krisen der Jugendlichen untereinander. Zusätzlich gilt, dass wir Ansprechpartner für viele Fragen und Probleme des Lebens unter den Mitgliedern unseres Vereins und bei offiziellen Stellen haben, auf deren Offenheit und Hilfsbereitschaft wir rechnen können. Von all dem profitieren nicht nur die, die Hilfe brauchen, sondern auch die vielen anderen, die einfach deswegen kommen, weil's schön ist im ChillOut zu sein.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 15:00 – 18:30 Uhr

Dienstag: 13:30 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 13:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:30 – 18:00 Uhr

Freitag: 13:30 – 18:00 Uhr

Leitung: Sabine Heinz, Rosi Held & Theo Hülder, Tel. ChillOut: 609454; Jugendhilfetelefon: 0151-15342426

## ZUKUNFT FÜRS CO2

Der ehemalige Feuerwehrmannschaftsraum in Oberaudorf war bereits im letzten Jahr deutlich zu klein geworden. Die Raumsituation führte dazu, dass die Jugendlichen in Oberaudorf sich zwar aus Anlass der CO<sup>2</sup>-Öffnungszeiten trafen, aber nur die wenigsten im Raum Platz fanden. Die meisten mussten draußen bleiben und konnten nicht mehr beaufsichtigt werden.

Die daraus folgenden Ärgernisse für Anwohner, Gemeinde und auch zwischen den Jugendlichen führten an Pfingsten zur vorläufigen Schließung des CO<sup>2</sup>. Den Oberaudorfer Jugendlichen wurde mit den Kieferern gemeinsam im Sommer ein Treff am Kreuthsee angeboten. Die Zwischenzeit bis zum Herbst sollte genutzt werden, einen neuen geeigneten Raum zu finden.

Inzwischen ist ein eigenes Gebäude für die offene Jugendarbeit in Planung, das beim Sportplatz in Oberaudorf in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hartplatz erstellt werden soll. Die Gemeinde Oberaudorf will das „Grundgerüst“ des Hauses zur Verfügung stellen. Beim Innenausbau sollen die Jugendlichen selbst mit Hand anlegen. Man hofft dabei auf fachkundige Unterstützung durch heimische Handwerksbetriebe.

## NEUE JUGENDGRUPPE IM CHILLOUT

Immer Donnerstag um 18:30 Uhr trifft sich seit Oktober eine neue Jugendgruppe mit dem Namen „Irgendwas ist immer“ im ChillOut. In ihr tauschen sich die Jugendlichen in geschütztem Rahmen darüber aus, was sie in der vergangenen Woche positiv und negativ erlebt haben und was sie in ihrem Leben als unbefriedigend empfinden und verändern möchten. Die Intensität des Austauschs ist hoch und wird durch Tagebuchschreiben und Betreuung durch MitarbeiterInnen gefördert.

Die Jugendlichen lernen ihre Gedanken und Gefühle besser ausdrücken, sie üben, aufmerksam und einfühlsam zuzuhören, sie haben in der Gruppe einen festen Ort, eine Gemeinschaft und einen verlässlichen Rahmen, um ihr Leben zu betrachten, zu würdigen und wo nötig, zu korrigieren.

Dass die Jugendlichen aus ChillOut und CO<sup>2</sup> selbst diese Gruppe eingefordert haben, zeigt, dass die Qualität und Effektivität unserer offenen Arbeit inzwischen weit über zufälliges oder gelegentliches Eingreifen für die Jugendlichen hinaus geht. In der Gruppe werden Erfahrungen gemacht, die bleibend bedeutsam für die individuelle und soziale Kompetenz der Jugendlichen sind. Mehr Infos bei Sabine Heinz, 609454.

## ADRENALIN PUR BEI EINER AUFREGENDEN CANYONINGTOUR!



Am 25. Oktober war es so weit: Bei schönstem Herbstwetter trafen wir: Marina, Steffi, Michi, Nessi, Wolfi, Sassi, Julia und Rosi uns mit Jens, Ela, Sveny und Lenny vom Adrenalin Tours-Team beim Parkplatz am Wasserrad. Dort wurden wir erst einmal passend eingekleidet: Jede/r quetschte sich in einen Neoprenanzug und bekam einen Hüftgurt mit integrierter Rutschmatte (sah irgendwie windelartig aus) und einen Helm verpasst.

So ausgerüstet kamen wir ziemlich ins Schwitzen, als wir die 175 Stufen zur Klamm hinaufstiegen. Das war aber schnell vergessen, denn am Stausee angekommen hieß es: „Einmal komplett eintauchen bitte!“. Nun wurde uns auch klar, warum ein Neoprenanzug hauteng sein muss: Je enger das Material an der Haut anliegt, desto besser funktioniert, d.h. wärmt es. Das Aussehen ist dabei zweitrangig, ein paar Pfunde mehr auf den Knochen können da sogar mal vorteilhaft sein ...

Bei der nächsten Aktion war allerdings nicht genau feststellbar, ob der Knieschnackler von der Kälte oder von der Ankündigung kam, dass nun alle über die Staumauer abgeseilt würden. Es kostete nämlich ganz schön viel Überwindung, sich rückwärts an den Rand der senkrechten Mauer zu stellen und den Oberkörper nach hinten zu lehnen, so dass man im Gurt sitzend die Beine gegen die Wand stemmen und langsam abgeseilt werden konnte.

Nachdem wir alle problemlos unten angekommen waren, beka-



men wir von Jens eine gründliche Einweisung und erlebten schließlich, was Canyoning bedeutet: Über nasse und rutschige Felsen und Baumstämme klettern, durch enge, teilweise steile Rinnen rutschen, manchmal sogar rückwärts, wobei man mit dem Kopf zuerst eintaucht, an kleinen Wasserfällen abseilen. Beson-



ders aufregend waren Sprünge von Felsen der Höchste war 6 Meter in relativ kleine Gumpen. Das Untertauchen im 6°C kalten Wasser war jedes Mal wie ein kleiner Schock, dementsprechend waren auch unsere Grimassen beim Auftauchen: zum Schiefachen!

Angst? Ja, die hatten wir auch ein bisschen, aber wir fühlten uns bei unseren Guides sehr gut aufgehoben. Sie gaben genaue Anweisungen, z.B. wo wir hin springen sollten bzw. sicherten uns an gefährlichen Stellen mit Seilen. Außerdem motivierten wir uns gegenseitig und so schafften wir es ohne Blessuren - bis auf einen abgebrochenen Fingernagel -, dafür aber mit gestärktem Selbstvertrauen.

Als wir nach gut zwei Stunden das Ende der Klamm erreichten, waren wir zwar durchgefroren, weil wir ja keine Neoprenschuhe, sondern nur Turnschuhe anhatten, aber stolz und glücklich, dass wir so eine "coole" Aktion miteinander erlebt hatten. Wir möchten uns daher nochmals beim tollen Team von AdrenalinTours bedanken, das uns dies ermöglicht hat.

## KURZBERICHTE / AUSBLICK 2009

Im kommenden Jahr beginnen Sabine Heinz und Rosi Held mit einer Zusatzausbildung zur Anti-Gewalt- und Konfrontativen Ressourcentrainerin. Anlass dazu gab das in der offenen Arbeit immer wieder auftauchende hohe Gewaltpotential mancher Jugendlicher. Wir sind der Meinung, dass wir alles tun sollten, um im Fall des Falles angemessen und klug reagieren zu können, und wollen die Ausbildung unserer MitarbeiterInnen auch zu präventiver Arbeit nutzen.

Ebenfalls 2009 ist ein Euregio-Projekt geplant, in dem es darum gehen soll, einen großflächigen Überblick über den derzeitigen Bedarf an Angeboten / Projekten für Jugendliche zu bekommen, um dann gezielt Projekte zu lancieren und zu fördern. Sabine Heinz wird voraussichtlich Mitglied in der Steuerungsgruppe.

Das Jugendbildungshaus Luegsteinsee ist inzwischen beschlossene Sache. Ein Trägerverein, bei dem Günter Nun 2. Vorsitzender und Sabine Heinz Beisitzerin im Vorstand ist, hat die Leitung des Projekts übernommen, an dessen Beginn nun Renovierungs- und Umbauarbeiten stehen. Wir hoffen, das Haus im Herbst mit ersten Seminarveranstaltungen nutzen zu können. Ein besonderer Vorteil dieses Hauses für die Arbeit des Jugendhilfevereins liegt darin, dass wir über Einrichtung und Ausstattung mit bestimmen können und dass wir gegenüber unserem bisherigen Seminarhaus in Siegsdorf erheblich an Unterbringungs- und Fahrtkosten sparen werden.

Eine eigene Homepage des Jugendhilfevereins wurde von Sabine Heinz weitgehend fertig gestellt und wir können uns auf ihren Start in 2009 freuen.

Die Redaktion der Sendereihe Südwild vom bayerischen Fernsehen wird im kommenden Januar eine Woche aus Oberaudorf

senden. Jugendliche aus dem ChillOut und CO<sup>2</sup> werden beteiligt sein.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Drogenbeauftragte der Bundesregierung haben einen Wettbewerb „Suchtprävention für Kinder und Jugendliche vor Ort“ ausgeschrieben. Der Jugendhilfeverein wird für die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf daran teilnehmen. Wir hoffen, dass unsere Qualitäten auch in Berlin überzeugen werden.

Fürs nächste Jahr wird es höchste Zeit, dass das ChillOut einen neuen Innenanstrich und noch einige andere Schönheitskuren bekommt. Die Jugendlichen sitzen schon in den Startlöchern um anzufangen. Wenn es fertig ist, gibt es vielleicht eine Eröffnungsparty ...

Bei den Sachspendern vom Herbstmarkt haben wir einigen freundlichen Spendern aus Kiefersfelden noch nicht gedankt. Auch Radio Anker, die Sparkasse Kiefersfelden, Sport Brosig, der Südtiroler in der Dorfstraße und Tabakland Zaglander haben sich großzügig für den Jugendhilfeverein eingesetzt. Danke! Wir hoffen, uns auch beim Frühjahrsmarkt in Oberaudorf wieder mit dem Glückshafen präsentieren zu dürfen.

## WENN SIE UNS IN DIESEM JAHR ...

... noch etwas Gutes tun können und wollen, dann sollten Sie wissen: Wir bräuchten noch etwas Geld für neue Computer, die Alten tun's einfach nicht mehr richtig. Wir sind eine Einrichtung, in der die Computer nur wenig zum Spielen benutzt werden, sondern sie helfen zum Kontakthalten, ordentliche Bewerbungen zu erstellen, gute Referate auszuarbeiten und, z.B. mit der Homepage, in Verbindung zu bleiben. Wir würden uns über Spenden für diesen Zweck auf eines unserer Konten sehr freuen: Jugendhilfeverein, Kontonummer 61301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf (711 623 55) und Kontonummer 500661277 bei der Sparkasse (711 500 00).

## DANKE

Vielen Dank für ein weiteres Jahr Treue und Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder und Freunde. Sie wissen, dass Ihre Unterstützung für die Jugendlichen nicht mit Gold aufzuwiegen ist. Sie sollen auch wissen, dass Ihr Verein für Sie da ist, wenn Sie in irgendeiner Form unseren Vereinszweck, „Jugendlichen Hilfen zu geben“, in Anspruch nehmen wollen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder. Die Mitgliedschaft kostet 20,- Euro im Jahr. Mit der Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden. Wir geben regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit. Wenn Sie Mitglied werden wollen oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Günter Nun, 1488, oder Sabine Heinz, 609454 oder per E-Mail an: JugendhilfevereinK0@web.de.



# ADRENALINTOURS

LEBE DEIN ABENTEUER

**Canyoning & Rafting**  
**Höhlenexkursionen & Waldseilgarten**  
**Biwak- & Survivaltouren**  
**Trekkingtouren & Huskywanderung**  
**Indianerlager & Jugendcamp**  
**Schneeschuhwandern & Iglu-Weekend**  
uvm.

**Kontakt:**  
**Adrenalintours**  
83088 Kiefersfelden  
Tel: 08033-30 42 56 2  
Mobil: 0174-63 17 46 9  
Mail: info@adrenalintours.de

**www.adrenalintours.de**





## Die Heimatbühne Kiefersfelden lädt ein:



**Heimatbühne Kiefersfelden**  
Seit 1950 - Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V. - www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

# Und keiner will der Vater sein

Bayerisches Lustspiel  
in 3 Akten  
von Walter G. Pfaus

**AUFFÜHRUNGSTAGE:**  
Freitag, 19.12.2008 jeweils um 19.30 Uhr  
Samstag, 27.12.2008 in der Schulturnhalle  
Sonntag, 28.12.2008 Kiefersfelden  
Sonntag, 04.01.2009  
Montag, 05.01.2009

**EINTRITTSPREISE:**  
1. Platz 6,- Euro Kinder bis 15 Jahre die Hälfte  
2. Platz 5,- Euro

**KARTENVORVERKAUF:**  
Tabakland Zaglacher, Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 30 27 22

Die Heimatbühne Kiefersfelden freut sich schon auf Ihren zahlreichen Besuch und wünscht einen kurzweiligen Theaterabend.

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Warum verschenken Sie nicht einfach einmal ein paar angenehme Theaterstunden? Auf unserer Homepage können Sie ganz einfach per E-Mail einen „Heimatbühne-Geschenkgutschein“ bestellen. Nähere Infos hierzu, zum aktuellen Stück sowie alles Wissenswerte rund um das beliebte Kiefersfeldener Theater erfährt man unter [www.heimatbuehne-kiefersfelden.de](http://www.heimatbuehne-kiefersfelden.de).

Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren (virtuellen) Besuch!



## Wochenend-Ausflug bei den Kieferer Wichtl



Zu ihrem diesjährigen Ausflug trafen sich die „Kieferer Wichtl“ am Freitag, den 17. Oktober. Um 16.00 Uhr starteten sie ins Landerschulheim Immenstadt im Allgäu. Unter den 33 teilnehmenden „Wichtln“ befanden sich beachtliche 25 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Als man um 19.30 Uhr endlich ankam, musste erst einmal das Haus besichtigt, die Zimmer verteilt und natürlich die Betten hergerichtet werden. Um 20.15 Uhr gab es Abendessen. Danach, um 21.00 Uhr, war noch eine Stunde Zeit für diverse Spiele und Übun-

gen rund um das Theaterspielen, welche zur Schulung und Förderung von Kreativität, Sprache, Zusammenarbeit, Konzentration und des Selbstbewusstseins dienten, bevor schließlich um 22.00 Uhr die „Kleinen“ ins Bett geschickt wurden. Die „Großen“ ließen den gelungenen Tag mit Schach, Karten spielen, Tischtennis, Musik hören oder einfach nur einem gemütlichen „Ratsch“ ausklingen.

Am Samstag wurde bereits um 7.00 Uhr geweckt und um 8.00 Uhr gefrühstückt, da für 9.00 Uhr die Abfahrt zum größten Hochseilgarten Bayerns, der so genannten „Bärenfalle“ geplant war. Ein



## MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten!

Winter ist Innenrenovierungszeit zu günstigen Preisen!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2009 wünschen Ihnen  
Ihre Malermeister Patricia und Albert Schmidbauer

INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84  
Telefax 0 80 33/53 68  
Mobil 01 71/7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)



Sessellift brachte die Schar sicher nach oben. Um 10.00 Uhr musste noch eine halbstündige Einweisung absolviert werden, anschließend erfolgte die Gruppeneinteilung zu je fünf Personen und der Spaß konnte beginnen. Ziel des Ganzen war es, den Teamgeist zu fördern sowie Verantwortung für den Partner zu übernehmen.

Das verdiente Mittagessen wurde um 14.00 Uhr in der nebenan gelegenen „Gaststätte Bärenfalle“ eingenommen. Eine dreiviertel Stunde später stand die Talfahrt mit dem „Alpsee-Coaster“, der längsten Rodelbahn Deutschlands, auf dem Programm. Im Anschluss daran war noch ein ca. einstündiger Fußmarsch zum Domizil der Theaterspieler zurückzulegen. Der Nachmittag ab 16.00 Uhr bot Zeit genug, um abermals die bei den „Wichtln“ stets willkommenen Übungen und Spiele bzgl. des Theaterspielens abzuhalten. Diesmal wurden wieder andere aus der zahlreichen Palette gewählt. Um 18.00 Uhr unterbrach man eine Stunde lang für das Abendessen, anschließend setzte man das Programm vom Nachmittag bis

22.00 Uhr fort. Die Zeit danach stand zur freien Verfügung und wurde ähnlich dem vorhergehenden Abend verbracht.

Sonntags war wieder um 8.00 Uhr frühstücken angesagt. Die Zeit ab 9.00 Uhr nutzte man ein letztes Mal für Spiele und Übungen, bis um 11.00 Uhr schließlich noch die Zimmer, Gemeinschaftsräume und Bäder geputzt wurden. Um 12.30 Uhr startete man mit dem Bus in Richtung Heimat, um vier Stunden später erschöpft aber wohlbehalten und zufrieden in Kiefersfelden anzukommen.

Da dies der erste „Wochenend-Ausflug“ der „Kieferer Wichtl“ war, werden sicher alle Teilnehmer noch lange an die drei schönen Tage zurück denken.

Sie suchen noch nach einer passenden Einlage für Ihre Weihnachtsfeier?

Dann aufgepasst: Eine kleine Gruppe der „Kieferer Wichtl“ führt auf Wunsch einen Sketch auf. Bei Interesse gibt Anja Birner unter der Tel. Nr. 87 42 hierzu gerne Auskunft.



## Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

### Jahreshauptversammlung der Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V.

#### Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Bei der Jahreshauptversammlung der Ritterspiele am 16. November konnte Vorstand Philipp Kurz in seinem Jahresbericht auf eine erfolgreiche Theatersaison zurückblicken.

So erfreute sich der Vorstand über die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der Zuschauerzahlen bei den 10 Aufführungen des Theaterstücks „König Richardus von England“ zum 175. Jubiläum der „Theaterhüttn“. Ein Garant dafür war die sehr gute Werbung und die hervorragende Spielleistung der Theatergemeinschaft. Dadurch sei der Funke zum Zuschauer übergelungen, so Vorstand Philipp Kurz.

Mit einer Sondervorstellung von „König Richardus von England“ für die Vorstandsräte der PSD Banken konnte eine Spende von 3.000 € an den Förderverein der Ritterspiele überreicht werden.

An der Neuen Messe Rosenheim konnten sich die Ritterspiele mit einem Messestand im Rahmen der Kulturträger des Landkreises Rosenheim sehr gut repräsentieren.

Eine zusätzliche Herausforderung war die Beteiligung am Blumenkorso in Ebbs. Der mit 9000 Blumenköpfen geschmückte Ritter konnte nur mit der Hilfe von vielen fleißigen Blumensteckerinnen verwirklicht werden.

Weiter berichtete der Vorstand über die vielen Neuerungen auf und hinter der Bühne wie z.B. vom Einbau von Schallreflektoren zur Verbesserung der Akustik und der Anschaffung sowie der Restaurierung der Bühnenvorhänge.

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei den Ritterspielen wurde der bekannte „Bösewicht“ Sebastian Andrä unter dem Beifall der Anwesenden Mitgliedern geehrt.



Der Vorstand des Fördervereins, Joachim Mahlstedt, konnte mit Stolz verkünden, dass die Mitgliederzahl beim Förderverein weiter gestiegen sei. Mit einem Scheck händigte der Förderverein eine beachtliche Summe von 8.500 € an die Ritterschauspiele aus.



Vorstand Philipp Kurz beendete seinen Rückblick mit einer Vorausschau auf das Jahr 2009 und bedankte sich bei allen, die am Erfolg der Ritterspiele beteiligt waren.

Spielleiter Andi Gruber jun. bedankte sich ebenfalls bei allen aktiven Theaterspielern für ihr Engagement beim diesjährigen Theaterstück. Für die Theatersaison 2009 stellte er das Schauspiel von Josef Schmalz „Adellin und Ludmilla oder die sechs Brüder von Perlenstein“ vor. Josef Schmalz hatte das Stück vor 175 Jahren für die Ritterspiele verfasst.

Der bei der Jahreshauptversammlung anwesende 1. Bürgermeister Erwin Rinner bedankte sich im Namen der Gemeinde Kiefersfelden für die außerordentliche Leistung der Theatergemeinschaft und sicherte weiter die Unterstützung der Gemeinde zu.



Für die großartige Unterstützung des Fördervereins bedankte sich Vorstand Philipp Kurz beim Vorstand des Fördervereins Herrn Joachim Mahlstedt. Durch die großzügigen Spenden konnten die vielen Neuanschaffungen bei den Ritterspielen erst realisiert werden, so Philipp Kurz.

## Kieferer beim Preisplatteln in Bruckmühl vorne dabei

Nach langem und hartem Training fand am 9. November das diesjährige Kinder- und Jugendpreisplatteln mit der Buama-Wertung in Bruckmühl statt. Die Buam und Dirndl stellten sich den kritischen Augen der Wertungsrichter, die nicht nur die Richtigkeit der Plattler bewerteten. In der Altersklasse I (bis 10 Jahre) waren insgesamt 51 Teilnehmer am Start. 2. wurde Schorsch Schütz, 6. Christoph Köhler, 9. Jonas Langer und 47. Tobi Jerger.

Sebastian Herzig erreichte in der Altersklasse III (13 und 14 Jahre) den 28. Platz.

Wieder hat unser Nachwuchs bewiesen, dass wir vorne dabei sind! Unsere Proben finden nach den Weihnachtsferien jeden Montag im Plattlerkeller im Blaahaus statt.

Kinderprobe von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Jugendprobe von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter, also schaut doch einfach mal bei uns vorbei!!!

Die Jugendleiter Martina Mank und Babi Rösler

## Ausflug der Kieferer Trachtenjugend

Eigentlich sollte der Ausflug der Kieferer Trachtenjugend im Sommer stattfinden. Dieser musste aber aus zeitlichen Gründen immer wieder verschoben werden. So fuhr die Jugendgruppe des Trachtenvereins G.T.E.V. Grenzlander Kiefersfelden am Sonntag, den 16. November, in die Erdinger Therme. Früh morgens ging es für die Dirndl und Buam mit ihren Betreuern mit Privatautos in Richtung Therme. Nach der Ankunft um 9.30 Uhr wurden sofort alle Rutschen im Galaxy ausgiebig getestet – von Space Bowl (Trichterrutsche) über Space Glider (Achterbahn-Reifenrutsche mit Aufwärtsstrecken) bis hin zur 3-er-Reifenrutsche geisterten die Kieferer überall herum. Mittags fanden sich alle wieder beim vereinbarten Treffpunkt zusammen, um sich mit einem kleinen Imbiss zu stärken. Gesprächsthema Nummer 1: „Bist mit der scho grutscht?“, „De is voi guad!“ und „Rutsch ma de numoi?!?“. Bis zur geplanten Heimfahrt um 17 Uhr machten die Jugendlichen weiterhin das Rutschenparadies unsicher und probierten begeistert die verschiedenen Bäder und Pools aus.

Alle Jugendlichen fanden, dass dies ein sehr gelungener Ausflug war und dass nächstes Jahr wieder ein so schöner stattfinden solle. An dieser Stelle auch noch ein herzliches Vergelt's Gott an die Jugendleiterinnen und Betreuer.



# Die Klöppelkinder des Trachtenverein Kiefersfelden

sind in der Adventszeit wieder unterwegs, um die Bevölkerung auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Der Erlös vom Vorjahr wurde heuer an Bedürftige und einer sozialen Einrichtung übergeben. Das Geld, das heuer ersungen wird, soll im nächsten Jahr wieder Familien, Bedürftigen und sozialen Einrichtungen zur Verfügung stehen.

## Liabe Trachtlerinnen und Trachtler, Liabe Kieferer

Frohe Weihnachten und a Guad's Neus Jahr  
wünscht euch de Vorstandschaft



## „Sauschießen“ mit Geburtstagsscheibe von Martin Tiefenthaler



Zum Ausklang der Schießsaison wurde wieder ein „Sauschießen“ durchgeführt, welches immer im Wechsel mit unserem Martinschießen stattfindet. Diesen Anlass nutzte Schützenbruder Martin Tiefenthaler und stiftete anlässlich seines 70. Geburtstages eine Geburtstagsscheibe. 43 Schützinnen und Schützen beteiligten sich an diesem Wettbewerb und jeder wollte die Bildscheibe oder zumindest einen saftigen Fleischpreis gewinnen. So waren auch die Leistungen der Schützen entsprechend.

Die Ehrung der Gewinner erfolgte gleich nach dem Schießen. Es kamen nur „Blatttreffer“ in die Wertung. Den besten Treffer setzte Markus Sivori mit einem 8,8 Teiler und erhielt die gestiftete Scheibe aus den Händen des Jubilars überreicht. Die weiteren Gewinner durften sich über Fleischpreise freuen.

2. Otto Regotta 30,9 Teiler
3. Heinz Ramm 35,4 Teiler
4. Hilde Herfurtner 36,3 Teiler
5. Anderl Moser 41,1 Teiler
6. Willi Fechter 43,5 Teiler
7. Patrick Rauschenbach 46,2 Teiler
8. Lorenz Wendlinger 48,5 Teiler
9. Steve Hellmann 50,6 Teiler
10. Wolfgang Grupp 53,2 Teiler

Selbstverständlich gibt es bei jedem Schießen auch einen „Schneiderpreis“, der bei diesem speziellen Schießen natürlich mit dem „Saukopf“ prämiert wurde. Diesen Sonderpreis erhielt Geli Sivori unter großem Beifall überreicht.



V.l. Martin Tiefenthaler, Markus Sivori, Geli Sivori

Schützenmeister Franz Siller bedankte sich bei Martin Tiefenthaler für die gespendete Bildscheibe, der Brotzeit und dem Fass Bier. Anschließend wurde noch gebührend gefeiert.



Schweinernes zur freien Auswahl





# Der Männergesangsverein Kiefersfelden wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.



## WSV-Langlaufgruppe in heißer Vorbereitungsphase

Die Vorbereitungsphase für die unmittelbar bevorstehende Wintersaison startete bereits mitten im Sommer. Seit Juli sind die Jugendlichen mit ihren Skirollern auf dem Inndamm, den Straßen in der Mühlau oder als Bergtraining auf dem Aufstieg zum Niederdorfer Berg unterwegs. Abgewechselt wurden diese Einheiten mit Lauftraining oder Mountainbiken. Ein Großteil von ihnen trainierte zudem fleißig im Sommerurlaub am Gardasee und frustrierte so manchen Lago-Biker, der am Berg nicht mithalten konnte. Seit August trainiert die Gruppe der 14 - 16-Jährigen 6 Tage in der Woche. Dass sich dieser Aufwand auszahlt, sieht man bei Mara Gruber und Daniel Waller, die seit Sommer offizielle Mitglieder im Kader des BSV sind.

Seit Frühjahr sind 8 Jugendliche aus dem WSV auch in das Biathlontraining eingestiegen. Unter Anleitung von Schießtrainer Sepp Kurz findet für Mara Gruber, Annalia Martinek, Nina Slivensky, Anna Weidel, Maxi Weingart, Timm Häcker und Daniel Waller einmal pro Woche Schießtraining am Schießstand in Oberaudorf statt. Julia Lehner ist ja bereits vor 2 Jahren sehr erfolgreich in den Biathlonsport eingestiegen. Biathlon boomt bekanntlich derzeit und da ist es kein Wunder, dass auch weitere Kinder schon nachgefragt haben und einsteigen möchten.

Neben der Gruppe der Leistungssport betreibenden aktiven Jugendlichen tut sich aber auch beim Nachwuchs der Kleinsten einiges. Unter Anleitung ihrer

jugendlichen Trainerinnen sind die Kinder auch schon 2 - 3 Mal die Woche aktiv. Die Mädchen stecken sehr viel Zeit und Engagement in das Training, um es spielerisch und abwechslungsreich, aber doch effektiv zu gestalten. Vielleicht hat ja noch jemand Lust, an diesem Training teilzunehmen. Als gute Gelegenheit zum Schnuppertraining bietet sich das Hallentraining an, das ab Januar regelmäßig am Dienstag von 17.00 - 18.30 Uhr in der Schulturnhalle stattfinden wird. Es ist jedes interessierte Kind zum „Schnuppern“ herzlich eingeladen. Die WSV-Langlaufgruppe hat im Moment so viele Mitglieder wie noch nie.

Angesichts dieser Nachwuchsarbeit wäre der Bau einer Skirollerbahn sehr wichtig und würde diese optimal unterstützen. Leider kann sich die Gemeinde Kiefersfelden bisher nicht zum Bau einer Skirollerbahn durchringen. So eine Bahn würde nicht nur der Langlaufgruppe zugute kommen, sondern wäre eine Bereicherung für die gesamte Region im Inntal.

In der letzten Oktoberwoche wurde, wie in den Jahren zuvor, am Dachstein ein intensives Trainingslager abgehalten. Es waren 15 aktive Kinder und Jugendliche dabei und konnten bei sehr guten Bedingungen in der Ramsau Skirollertraining und Schneetraining auf dem Dachstein absolvieren.



# **Trainingslager am Dachstein und Ramsau**

Nach diesem langen und intensiven Vorbereitungstraining brennt natürlich nun jeder auf das erste Rennen. Am Sonntag, den 21.12.2008, wird es soweit sein. Das erste Rennen zum Internationalen Schenker Grenzlandcup, wird als Heimrennen in der Mühlau ausgetragen. Dies wird eine erste Standortbestimmung für alle Rennläufer sein, bevor es dann in so wichtige Wettkämpfe wie Bayerische Meisterschaften und dem Deutschen Schüler-Cup geht. Die Langläufer hoffen deshalb auf großes Zuschauerinteresse und

lautstarke Unterstützung durch die Sport interessierten Kieferer Bürger.

Als Angebot wird es auch heuer in den Weihnachtsferien wieder zwei Langlaufkurse für alle am nordischen Wintersport interessierten Gäste und BürgerInnen geben. Die Termine werden rechtzeitig im OVB bekannt gegeben. Eigentlich fehlt jetzt nur noch ausreichend Schnee.

# **Skiausflug nach Saalbach Hinterglemm**

Wir fahren am Samstag, den 28. Februar 09, nach Saalbach-Hinterglemm zum Skifahren. Die Fahrt incl. Tagesskipass und Abendessen in Form eines Buffets im Gasthof zur Post kostet 57.-- Euro. Für Kinder und Jugendliche gibt es natürlich eine

Ermäßigung. Man muss nicht Mitglied im WSV sein, um mitzufahren. Die Kosten belaufen sich auf 60.-- Euro.

Anmeldung bei Josef Aßböck, Tel. 5135.

# **Törggelen in Kieifersfelden**

Ende Oktober veranstaltete der WSV ein Törggelen in der Schulturnhalle. Nach der positiven Resonanz werden wir im nächsten Jahr die Veranstaltung wiederholen. Für alle die nicht dabei waren, ein paar Bilder.



Urzustand der Schulturnhalle



Ein paar, die dabei waren



Das kann man daraus machen



Leider musste die „Deko“ wieder entfernt werden







# ASV KIEFERSFELDEN – SPARTE TENNIS



## Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis

Am 14. November fand die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im ASV-Sportheim statt. Abteilungsleiter Armin Müller begann mit einem Rückblick auf das Tennisjahr 2008, das, wie er feststellte, sehr zufrieden stellend verlief. Die Mitgliederzahl zeigte einen leichten Aufwärtstrend und stieg erfreulicherweise wieder über die 200-er Marke.

Eine positive Entwicklung ist zudem im Bereich des Kindertrainings zu verzeichnen. Dank unserer Sportwartin Anneliese Meyer und einigen Helfern konnte das Kindertraining auch in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt werden, womit unser Ziel, der Jugend den Tennissport wieder näher zu bringen, ein Stück weit erreicht ist.

Hinsichtlich der finanziellen Lage des Vereins konnte A. Müller ebenfalls Positives berichten, wobei nicht zuletzt der Zusammen-

halt und das tatkräftige Zusammenhelfen der Vereinsmitglieder eine Rolle gespielt haben.

Sportwartin Anneliese Meyer fasste anschließend noch einmal die sportlichen Events des Jahres zusammen, angefangen beim Eröffnungsturnier im April, die gleich anschließenden Verbands-spiele, bei denen fünf Mannschaften gemeldet waren, die Clubmeisterschaften mit einer bemerkenswert hohen Teilnehmerzahl in sieben Disziplinen, die Juniorinnen-Clubmeisterschaften und das abschließende Schleiferturnier.

Einen detaillierten Überblick über die „Finanzen“ im Jahr 2008 mit einer Gegenüberstellung von Ausgaben und Einnahmen gab abschließend Birgit Hermann.

Unsere Vereinsmitgliedern wünschen wir ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2009.



## Radfahrverein Edelweiß-Concordia 1911 Kiefersfelden e.V.



### ZUM SAISONABSCHLUSS BEIM TAG DER RADFAHRER UND WANDERER BEI FA. BERR

Immer wenn eine Radl-Saison sich dem Ende zuneigt, ist ein obligatorischer Abschluss der Besuch des Radler- und Wanderertreffens der Firma Berr in Bruckmühl.

Sportwart Renate hat wieder erfolgreich die Mitglieder motiviert und brachte mit ihrer „Werbekampagne“ fast einen ganzen Bus voll. 30 Teilnehmer haben diesmal mitgemacht am 08.11.2008. Um 10.30 Uhr gings los mit dem kostenlosen Transferbus. Wir waren ja nicht das erste Mal bei einer solchen Veranstaltung und doch staunten wir, welche Ausmaße sie mittlerweile angenommen hat: über 2000 Besucher wurden gezählt. Die Firma Berr hat ihr Betriebsgelände erheblich erweitert. Eine neue große Halle für den Service der Busse wurde gebaut und Parkplätze geschaffen.

Für das Radler- und Wanderertreffen hatte man einen fast nahtlosen Übergang vom alten zum neuen Betriebsgelände durch Ausstellungspavillons im Berghüttenstil gestaltet, in denen die Hoteliers aus Südtirol, Italien und anderen Ländern ihre landesüblichen Spezialitäten und Urlaubsangebote anpriesen.

Bei dem reichhaltigen kulinarischen Angebot und mit bewährt guter musikalischer Unterhaltung fühlte man sich gleich wohl. Gleichgesinnte, aber auch Bekannte von verschiedenen Touren treffen sich hier wieder und tauschen ihre Erfahrungen aus. Ne-

benbei konnte man sich bestens informieren und schon mal Pläne schmieden, wohin im nächsten Jahr die Urlaubsreise führen soll.

Gut gesättigt und mit genügend Katalogen ausgestattet, fuhr uns der Shuttlebus um 15.30 Uhr wieder kostenlos nach Hause. Das ruhige und warme Spätherbstwetter rundete einen informativen, angenehmen Novembertag ab. Wir danken den Mitgliedern für die zahlreiche Beteiligung an dieser Veranstaltung.

Zum Jahresausklang veranstaltet der „Radfahrverein Edelweiß Concordia“ am 19. Dezember 2008 seine Weihnachtsfeier im Hotel Gasthof „Zur Post“. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Wir, die Vorstandschaft, hoffen, dass trotz des Endspurts vor Weihnachten viele unserer Mitglieder sich die Zeit für ein paar besinnliche Stunden im Kreise guter Freunde und Radlerkollegen nehmen und unsere Weihnachtsfeier besuchen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009 – und vor allen Dingen – „Bleibst's gesund!“, so dass wir uns im nächsten Jahr wieder munter auf die Räder schwingen und sagen können: „Auf geht's, fahr' ma wieder!“

Robert Wünsche, Vorstand

## RESTAURANT - PENSION - CAFÉ BLAUER GAMSBOCK

*In der Adventszeit, an den  
Weihnachtsfeiertagen, sowie an Silvester  
verwöhnen wir sie à la carte mit  
ausgesuchten Spezialitäten und  
exklusiven Weinen in unseren  
gemütlichen Gaststuben.*

*Wir wünschen unseren Gästen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009!*

*Um Tischreservierungen unter Tel.: 08033/1528 wird gebeten.*

FAMILIE KRINS V. REICHENBACH



MÜHLBACH · Telefon 08033/1528 · Fax 4530 · Donnerstag Ruhetag!



# Reisacher Frauengemeinschaft spendet für Kieferer Tafel

„Wir halten die Arbeit der Kieferer Tafel für sehr wichtig und wertvoll“, bestätigt Frau Dagmar Fleischer (Mitte) als Vorstand der Reisacher Frauengemeinschaft. Deshalb entschloss sich die gemeinnützige Gruppe, den Erlös aus dem diesjährigen Kuchenverkauf auf dem Oberaudorfer Markt der Kieferer Tafel für ihr soziales Wirken zu spenden. Zusammen mit der Kassiererin Karin Oberwieser (links) überreichte sie einen stattlichen Scheck in Höhe von 1000 € an den Tafel-Vorsitzenden Hans Hanusch. Dieser dankte den Reisacher Frauen für ihr soziales Engagement: „Schließlich stellten sie 40 selbstgebackene Kuchen für den Marktverkauf zur Verfügung.“



## VdK-Nachrichten

Bei reger Unterhaltung und bestem Kaffee und Kuchen, haben wir einen schönen Nachmittag verbracht. Unser diesjährig letztes Kaffeekränzchen war am 13. November im Cafe Schneider. Kameradin Else Fischer hat uns wie immer mit einigen Versen erheitert. Danach begrüßte uns Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner. Sie ehrte nachträglich Kameradin Kunigunde Steglich zur 60-jährigen Mitgliedschaft und der Kameradin Margot Ebersberger wurde zum Geburtstag ein kleines Präsent überreicht. Frau Herfurtner wies noch einmal auf die noch laufende Sammlung „Helft Wunden heilen“ hin. Inzwischen ist die Sammlung abgeschlossen und wir möchten allen Spendern nochmals ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Auch den Sammlerinnen und Sammlern für die mühevoll Erledigung der Aufgabe vielen, vielen Dank.

Unsere neue stellvertr. Vorsitzende, Frau Helga Weingart, stellte sich bei allen Anwesenden persönlich vor. Am Sonntag, den 16.11., war Volkstrauertag. In der evangelischen und in der katholischen Kirche waren Gottesdienste und anschließend fand an der Kriegsofopfergedenkstätte bei der Pfarrkirche eine Gedenkfeier statt. Pater Constantin nahm die Segnung vor. Der Kieferer Bürgermeister Erwin Rinner, die OV des VdK Hilde Herfurtner und die Veteranen- und Reservistenkameradschaft legten zur Ehre der Toten Kränze nieder.

Die Weihnachtsfeier der VdKler ist am Sonntag, den 14. Dezember 2008 um 14.00 Uhr im Hotel „Zur Post“. Über viele Teilnehmer würden wir uns sehr freuen. Allen, die nicht kommen können, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2009.

0 80 33-25 94

**Aufinger**  
Bestattungen

**Oberaudorf, Oberfeldweg 1**

Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall

Wir stehen Ihnen zur Seite,  
beraten Sie umfassend  
und stellen Ihnen unser  
Fachwissen zur Verfügung.



# Das Pflegeheim Christine informiert zur Pflegeversicherungsreform 2008

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Pflegeversicherungsreform hat zum 01.07.2008 gegriﬀen. Es sind somit eine Vielzahl von Neuerungen und Leistungsverbesserungen entstanden.

Zum Beispiel bei den zusätzliche Betreuungsleistungen: Bisher gab es € 460,--/Jahr und es musste eine Pflegestufe bestehen (seit 2002).

Ab 01.07.2008 gibt es bis zu € 2.400,--/Jahr, eine Pflegestufe ist nicht zwingend notwendig und es können nicht ausgeschöpfte Beträge ins folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Nachdem die bisherigen Leistungen der Pflegeversicherung im ambulanten sowie im stationären Bereich sehr umfangreich und gleichzeitig für den Laien teils sehr verwirrend waren, ist der Umgang durch den o.g. Zuwachs des Angebotes sicherlich nicht leichter geworden.

Über unseren Verband (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.) steht uns jetzt eine Informationsbroschüre in DIN A4 zur Verfügung, die das gesamte Leistungsspektrum der Pflegeversicherung von A - Z in einfacher Form darstellt und anhand von Beispielen erläutert.

So ist es aus unserer Sicht auch dem Laien möglich, die Vorgänge leichter zu verstehen. Wir möchten allen Interessierten dieses

Werk kostenlos zur Verfügung stellen, um den eh schon schweren Weg der Pflegebedürftigkeit vielleicht etwas leichter zu machen.

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch gerne persönlich zur Verfügung.

Es würde uns freuen, Ihnen ein Exemplar schicken zu dürfen.

Bitte rufen Sie uns diesbezüglich unter untenstehenden Telefonnummern an oder schreiben Sie uns.

Sie können sich aber auch ein Exemplar persönlich in der Kur - Apotheke Kiefersfelden abholen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans März jun.

Senioren -u. Pflegeheim Christine GmbH

Oberer Buchbergweg 21

83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/609 563 oder 0172/8638879

PS: Unser Ziel ist es, auch dem Pflegebedürftigen außerhalb unserer Einrichtung die notwendige Hilfestellung zu geben, um eine lange Pflege in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Wir sehen uns als Partner für die Zeit, wo es zuhause nicht mehr geht!

D.O.

## Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf

Eine treue Mitarbeiterin hat uns aus persönlichen Gründen verlassen und eine weitere langjährige Mitarbeiterin ist für längere Zeit erkrankt. Die verminderte Mitarbeiterzahl erfordert nun mehr Arbeitseinsatz. Wir würden uns über neue ehrenamtliche Helfer freuen. Haben Sie vielleicht Lust bei uns mitzuarbeiten? Wenn ja, dann teilen Sie uns dies bitte bei Ihrem nächsten Besuch in der Bücherei mit! Die Feiertage zum Jahreswechsel sowie anstehende Inventurarbeiten machen wieder eine Schließung der Bücherei

erforderlich. Der letzte Ausleihtag ist am Sonntag, 21. Dez. 2008 von 09.15 - 11.15 Uhr. Die erste Ausleihe im neuen Jahr ist am Sonntag, 11. Jan. 2009 von 09.15 - 11.15 Uhr. Bitte decken Sie sich rechtzeitig mit ausreichendem Lesestoff ein! Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern besinnliche Adventsstunden und frohe Weihnachtsfeiertage. Für das Jahr 2009 wünschen wir Ihnen alles Gute und hoffen auch weiterhin auf ihre Lesetreue. Danke sagt: Ihr Team von der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf

## Passbilder in Kiefersfelden

In der Lotto-Annahmestelle / Quelle-Shop in der Rosenheimer Str. 7 gibt es ab jetzt einen zusätzlichen Service: die Fotografin Ute Wede macht donnerstags ohne Anmeldung Passfotos zum Mitnehmen für die neuen Ausweise. Für aufwendigere Arbeiten wie z.B.

Bewerbungsfotos empfiehlt sich natürlich ein Besuch im Studio in der Marblingstr. 3 a.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Über einen Besuch freuen sich Hilde Prinz und Ihr Team.

**Reinigung**  
**Passbildservice**  
**Zeitschriften**  
**Tabakwaren**  
**Keramik**

**QUELLE.**

**LOTTO®**  
Bayern

**Combi**   
**Shop**

**Hildegard Prinz**  
Rosenheimer Str. 7  
83088 Kiefersfelden  
Tel.: 08033-8677  
Fax: 08033-5161  
hildegard.prinz@quelle.de

Öffnungszeiten Di-Fr 8.30 - 18.00, Sa 8.30 - 13.00

Alles rund ums Fotografieren,  
Videofilmen und Telefonieren



**Fotostudio - Ute Wede**

**Fotos · Passbilder · Video · Beratung**  
**Bildbearbeitung · Bildgestaltung**

Öffnungszeiten nach  
telefonischer Absprache!

Ute Wede - Marblingstr. 3a · 83088 Kiefersfelden  
Tel.: 08033-309647 · Fax: 309648 · Mobil: 0151-15293270  
email: foto-wede@t-online.de · Internet: www.foto-wede.de



# Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

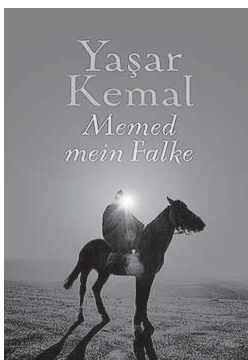
## „Gomorra“



**Eine Reise in das Reich der Camorra.**  
Die süditalienische Camorra ist längst schon so mächtig wie die Mafia. Der junge Journalist Roberto Saviano hat unter Einsatz des eigenen Lebens vor Ort recherchiert, Beweise geliefert und ein brillantes Buch geschrieben, das dem Leser den Atem nimmt.

„Das Buch hat es in sich: Der Autor stammt aus Neapel und liefert Hintergründe über das Wirtschaftssystem der Camorra, über Schmuggel, über illegalen Waffen- und Drogenhandel – und er nennt Namen“ **ARD**

## „Memed mein Falke“



Memed, der schwächliche Bauernjunge, wird zum Räuber, Rebellen und Rächer seines unterdrückten Volkes. Yasar Kemals Roman ist zur Legende geworden. Ein internationaler Bestseller, dessen deutliche Sozialkritik auf die armseligen Verhältnisse in Anatolien aufmerksam machte und die oppositionellen Strömungen, die 1960 zum Umsturz in der Türkei führten,

mit beeinflusste.

„Der Roman wurde auf Empfehlung der UNESCO und des internationalen P.E.N.-Clubs in über 30 Sprachen übersetzt und begründete Yasar Kemals internationalen Erfolg.“

## „Advent, Advent, ein Herzlein brennt“



Geschenke besorgen, Tannenbaum aussuchen, Verwandtschaftsbesuch überstehen – damit wären Sarah, Lena, Jenny und die anderen Mädchen in der Vorweihnachtszeit schon voll ausgelastet. Doch dann treffen sie auch noch ihre große Liebe – aufregende Tage und Wochen sind garantiert! Und frohe Weihnachten, oder?

„Für eine stimmungsvolle, wunderbare Vorweihnachtszeit sorgen Petra Drews, Maiken Nielsen, Angela Waidmann, Gerlis Zillgens und junge Nachwuchsautorinnen von [www.hierschreibenwir.de](http://www.hierschreibenwir.de).“

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.

## „Drachenläufer“



wieder gutzumachen...

Aus dem Bestsellerroman wurde einer der meistgefeierten Filme des Jahres. Als Jungen waren Amir und Hassan unzertrennliche Freunde – bis eine schicksalsschwere Tat die beiden auseinanderriss. Jahre später begibt sich Amir auf eine gefährliche Reise, um das Unrecht der Vergangenheit

„Schönheit und Brutalität, Poesie und Grausamkeit halten sich in „Drachenläufer“ faszinierend die Waage.“

DVD – freigegeben ab 12 Jahre.

## „Das 99. Schaf“



gezählt hat. Sie ist längst über den Zaun gesprungen.

Emma kann nicht einschlafen. Sie versucht es mit Schäfchenzählen: Jedes gezählte Schaf darf über einen Zaun springen. Emma zählt so schnell, dass sie nicht merkt, dass ein kleines Schaf seine Mutter verloren hat. Es ist das Schäfchen mit der Nummer 99, seine Mutter war bei den allerersten Schafen, die Emma gezählt hat. Sie ist längst über den Zaun gesprungen.

Eine CD, ungekürzte Lesung mit Musik, Laufzeit ca. 30 Minuten.

## „Affenschlau“



Der magische Affe, der alles weiß... Ein Lernspiel für Kinder, das ganz besonders viel Spaß macht: Denn der Mechanismus des „schlau Affen“, der – wie von Geisterhand bewegt – stets die richtige Antwort zeigt, wird jedes Kind natürlich begeistern. Auf einer der magischen Drehscheiben wird der Affe eingestellt – dann dreht er sich auf der anderen Scheibe selbst auf die richtige Lösung. Ein ganz besonderes Lernspiel, das nicht nur Kinder fasziniert. Ideal für alle Kinder!

Ein Spiel ab 5 Jahre, für 1 – 6 Spieler.



## Diaflora

Drei Jahre sind vergangen seitdem die Gärtnerei Hunger von uns übernommen und in die Unternehmung Diaflora umgewandelt wurde. Wir haben versucht viele bürokratische und unternehmerische Bausteine haben wir versucht zu einem Gesamtbild zusammen zu stellen. Wie bereits bekannt, besitzen wir einen Blumenladen in der Dorfstraße 48 und eine Gärtnerei im Klausfeldweg 18. Diaflora fußt auf den drei wesentlichen Säulen: Ausbildung, Integration und Gärtnerei. In der Gärtnerei bilden wir 6 Jugendliche mit Lernbehinderung zu Gartenbaufachwerkern, im Laden einen Floristlehrling aus. Zusätzlich haben 9 Menschen mit psychischen Erkrankungen im Rahmen eines Zuverdienstprojekts einen nachhaltigen Arbeitsplatz gefunden. Diese konzeptionellen Ausrichtungen erforderten von allen Mitarbeitern viel Energie und Durchhaltevermögen, um letztendlich auch die Qualität der Produkte auf bekannt hohem Niveau zu halten. Neben selbst produzierten Frühlingsblumen, Stauden, Beet- und Balkonpflanzen, Schnittblumen, Gemüse und Herbstblumen erhalten sie bei uns auch verschiedene Erden und Substrate, ferner Baumschulware auf Bestellung in bester Gärtnerqualität. In Gärtnerei und Blumenladen bieten wir eine Vielzahl von Dienstleistungen, wie Grabpflege, Gartenpflege, Innenraumbegrünungen, Hochzeitsfloristik, Gestecke und Kränze, sind nur einige davon. Lieferservice ist bei uns selbstverständlich! Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne mit meisterlichem Rat unter der Nummer 0049(0)8033-6417 zur Verfügung.



Ihr Gärtnermeister Markus Eppenich

## Sparwoche in der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Unter dem Motto „Der Schatz von Burg Schreckenfeld“ stand die diesjährige Sparwoche der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Rund 170 Kinder haben am großen Sparkassen-Quiz teilgenommen, um unter drei Schlüsseln den passenden auszuwählen. Am Donnerstag, den 13.11.2008, fand in der Hauptgeschäftsstelle Oberaudorf die Gewinnübergabe statt. Geschäftsstellenleiter Rudi Dengg überreichte die Geschenke an die glücklichen Gewinner: Laura Gschwendtner, Larissa Langer und Lena Maier aus Oberaudorf, Sophie Aden und Stefanie Jerger aus Kiefersfelden, Sophie Rieder und Marinus Astner aus Flintsbach sowie Benedict Hahn aus Brannenburg.



### Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe  
Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, In Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian





# Wos is aus unserm Christkindl worn

Wos is aus unserm Christkindl worn  
Hot's denn scho an Bedeutung verlorn

Über all wos'd hi schaugst grinst di a Weihnachtsmann oh  
Und sogt meistens a no ho ho ho

hängt an de Häuserfasad'n dort  
mia kimmt vor des is scho fast a Sport

wer an meist'n rote Männer hod um sei Haus umma  
der hod scho g'wunna

Ab September kriegst'n scho zum kaff'n  
Und d'Leut dann si grad so drum raff'n

Er verkörpert heit z'Tog de Weihnachtszeit  
De sogenannte staade Zeit

S'Christkindl is für mi immer wos b'sonders g'wen  
Es kimmt zu de Kinder wia a Engerl so wunderschön

A jed's Kind hod sich's vorgstellt „wias waar“ in seiner eigenen Fantasie  
Und durch den falsch'n Nikolaus is de scho boid dahi

A so a Christkindl is hoid ned zum o'glanga, do gibt's nix zum rütt'ln  
An Weihnachtsmann konnst scho boid in jedem kloan G'schäft d' Händ schütt'ln

Ippes 2008

